



Gesellschaft für technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Jahresbericht 2006

01.01.2006 – 31.12.2006

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die wichtigsten Aktivitäten der tekomp im Jahr 2006. Wie die anlässlich der Jahrestagung vorgestellte Studie „Bildung und Arbeitsmarkt in der Technischen Kommunikation“ zeigt, kann die Nachfrage der Industrie nach hoch qualifizierten Technischen Redakteuren derzeit nicht gestillt werden, obwohl die beruflichen Aussichten von Absolventen wie Seiteneinsteigern als sehr gut bezeichnet werden können. Aus Arbeitnehmersicht ist diese Entwicklung erfreulich, für die Industrie zeichnet sich bereits heute eine verschärfte Arbeitskräfteknappheit auch in unserem Bereich ab.

Es sind also die Bildungsträger gefordert. Die Hochschulen stehen vor der Herausforderung, nicht nur die Umstellung ihrer Studiengänge von Diplomabschlüssen auf Bachelor- und Masterabschlüsse zu bewältigen, sondern auch der steigenden Nachfrage nach ihren Absolventen gerecht zu werden. Die öffentlichen und privaten Weiterbildungsträger haben weiterhin einen sehr großen Beitrag zu leisten, indem sie die große Anzahl von Seiteneinsteigern berufsbegleitend qualifizieren, die die Technische Kommunikation weiterhin prägen. In diesem Zusammenhang ist die tekomp sehr stolz darauf, dass wir 2006 die Zahl von 100 tekomp-Zertifikaten für Technische Redakteure überschritten haben, die vor dem Prüfungsausschuss ihre externe Berufsprüfung abgelegt haben – darunter auch eine ganze Reihe von Volontären, die nach dem tekomp-Modell für das Technische Redaktionsvolontariat ausgebildet worden waren.

Wir freuen uns, über weitere Rekordmarken des Jahres 2006 berichten zu können. Erstmals stieg die Zahl der tekomp-Mitglieder auf über 6.000, was den Erfolgskurs unserer Arbeit der letzten Jahre untermauert. Auch die tekomp-Jahrestagung lieferte – wieder einmal – einen Rekord: mit über 2.400 Besuchern bei Tagung und Messe zusammen war sie die größte Veranstaltung für Technische Kommunikation weltweit.

2006 konnten wir den tekomp-DokuPreis schon zum zweiten Mal durchführen. Für die Preisträger war dies erneut eine gelungene Möglichkeit für ihr firmeninternes Marketing, für ihre Firmen ein Beitrag zur Pressearbeit und für die tekomp insgesamt mehr Öffentlichkeit für die Technische Kommunikation.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und besonders bei denjenigen, die in 2006 in der tekomp ehrenamtlich in ihrer Freizeit mitgearbeitet haben.

Stuttgart, im Februar 2007

Dr. Claus Noack
Vorsitzender

Herbert Herzke
Stellv. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden.....	I
Inhaltsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis.....	VII
1 Personelles	9
1.1 Gesamtvorstand.....	9
1.1.1 Innerer Vorstand.....	9
1.1.2 Ressorts im Gesamtvorstand.....	9
1.2 Vereinsausschuss.....	9
1.3 Wahlausschuss	9
1.4 Leiter der Regionalgruppen.....	10
1.5 Leiter der Landesgesellschaften	11
1.6 tekomp-Geschäftsstelle	12
2 Mitgliedschaft	13
2.1 Ehrenmitglieder.....	13
2.1.1 Brigitte Beuttenmüller.....	13
2.1.2 Wolfgang Buchholz	13
2.1.3 Rudolf Franz.....	14
2.1.4 Carl-Heinz Gabriel.....	14
2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2006.....	16
2.2.1 Grafische Darstellung.....	16
2.2.2 Mitgliederstand Dezember 2006.....	16
2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften	17
2.4 Assoziierter Verband: TECOM Schweiz	17
3 Bericht aus der Mitgliederversammlung	18
4 Berichte aus dem Gesamtvorstand	19
4.1 Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder.....	19
4.2 Bericht des Vorsitzenden	19
4.3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden.....	19
4.4 Bericht des Schatzmeister	20

4.5	Bericht des Schriftführers.....	20
4.6	Ressort Bildung, Beruf, Zukunft.....	20
4.7	Ressort Internationales.....	20
4.7.1	TCeurope.....	20
4.7.2	INTECOM.....	21
4.7.3	Landesgesellschaften.....	21
4.8	Regionalgruppenvertreter im Vorstand.....	22
4.9	GV-Team Volontariat.....	23
4.10	Veranstaltungen.....	24
4.10.1	Frühjahrstagung inWeimar.....	24
4.10.2	Jahrestagung der tekcom in Wiesbaden.....	25
4.11	Lobby-Arbeit.....	26
4.12	Publikationen.....	26
5	Bericht des Vereinsausschusses.....	27
6	Berichte der Regionalgruppen.....	29
6.1	Alb-Donau.....	29
6.2	Baden.....	30
6.3	Berlin-Brandenburg.....	31
6.4	Bodenseeraum.....	32
6.5	Mitte.....	33
6.6	München.....	37
6.7	Nord.....	38
6.8	Nordrhein.....	39
6.9	Nürnberg.....	40
6.10	Österreich.....	41
6.11	Rhein-Main.....	45
6.12	Sachsen.....	47
6.13	Sachsen-Anhalt.....	52
6.14	Stuttgart.....	54
6.15	Süd-Niedersachsen.....	55
6.16	Thüringen.....	56
6.17	Westfalen.....	57

7	Berichte der Landesgesellschaften	58
8	Berichte aus den Fachbeiräten	59
8.1	Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“	59
8.2	Tagungsbeirat	60
8.3	Weiterbildungsbeirat	61
8.4	Normenbeirat.....	61
8.5	Beirat "Doku-Preis".....	63
9	Berichte aus den Arbeitsgruppen	64
9.1	AGs Dokumentationsqualität	64
10	Bericht: tekomp Geschäftsstelle	65
10.1	Bericht des Geschäftsführers.....	65
10.2	Kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle.....	65
10.3	Zusätzliche Aufgaben der Geschäftsstelle	65
10.4	Mitgliederservice.....	66
10.5	Fachzeitschrift "technische kommunikation"	66
10.6	Pressearbeit.....	67
10.6.1	Pressearbeit tekomp-Geschäftsstelle	67
10.6.2	Jahrestagung	68
10.6.3	Pressemitteilungen	69
10.6.4	Exklusivbeiträge.....	69
10.6.5	Pressearbeit Agentur FHP	69
10.6.6	Pressespiegel.....	70
Impressum	71	
A	Anhang	A
A 1	Firmen- und Hochschulmitgliedschaften	A
A 1.1	Firmenmitgliedschaften	A
A 1.2	Hochschulmitgliedschaften.....	9
A 2	tekomp Publikationen.....	J
A 2.1	Tagungsbände	J
A 2.2	Broschüren	J
A 2.3	Loseblattsammlungen	K
A 2.4	Software.....	K
A 2.5	Für Dienstleister	K
A 2.6	Hochschulschriften.....	K

A 2.7 Schriften zur Technischen Kommunikation L

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der tekomp..... 16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Innerer Vorstand.....	9
Tabelle 2: Ressorts im Gesamtvorstand	9
Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen.....	11
Tabelle 4: Leiter der Landesgesellschaften	11
Tabelle 5: tekomp-Geschäftsstelle	12
Tabelle 6: Mitgliederstand Dezember 2006	16
Tabelle 7: TECOM Schweiz	17
Tabelle 8: Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder.....	19
Tabelle 28: Die Entwicklung des tekomp-Volontariats in Zahlen.....	23
Tabelle 9: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau.....	29
Tabelle 10: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden	30
Tabelle 11: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg	31
Tabelle 12: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum.....	32
Tabelle 13: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Mitte	33
Tabelle 14: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München	37
Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord	38
Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein	39
Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg	40
Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich	41
Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main	45
Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen	47
Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt	52
Tabelle 22: Veranstaltungsplanung 2007 Regionalgruppe Sachsen-Anhalt	53
Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart.....	54
Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen.....	55
Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen	56
Tabelle 26: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen	57
Tabelle 27: Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“	59
Tabelle 29: Weiterbildungsbeirat	61
Tabelle 29: Normenbeirat.....	62
Tabelle 31: Preisträger des tekomp-DokuPreises 2006.....	63
Tabelle 30: tekomp Publikationen: Tagungsbände	J
Tabelle 31: tekomp Publikationen: Broschüren	J
Tabelle 32: tekomp Publikationen: Loseblattsammlungen	K
Tabelle 33: tekomp Publikationen: Software	K
Tabelle 34: tekomp Publikationen: Für Dienstleister.....	K
Tabelle 35: tekomp Publikationen: Hochschulschriften	L

Tabelle 36: tekomp Publikationen: Schriften zur Technischen KommunikationM

1 Personelles

Von Jürgen Muthig

1.1 Gesamtvorstand

1.1.1 Innerer Vorstand

Vorsitzender	▪ Claus Noack
Stellvertretender Vorsitzender	▪ Herbert Herzke
Schatzmeister	▪ Detlef Carstens
Schriftführer	▪ Prof. Jürgen Muthig

Tabelle 1: Innerer Vorstand

1.1.2 Ressorts im Gesamtvorstand

Bildung, Beruf, Zukunft	▪ Dr. Jutta Nübel
Internationales	▪ Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku
Vertreter der Regionalgruppen	▪ Michael Geidel ▪ Klaus-Dieter Bartels (ausgeschieden Juni 2006) ▪ Peter Oehmig (durch Nachwahl seit Juni 2006)

Tabelle 2: Ressorts im Gesamtvorstand

1.2 Vereinsausschuss

- Dorothea Dentz
- Rudolf Franz
- Michael Rust
- Roland Wasko
- Helmut Wilhelm

1.3 Wahlausschuss

- Klaus Böhler
- Heinz Hauer
- Sabine Ammon-Bönsch
- Ute Mitschke
- Peter Oehmig

1.4 Leiter der Regionalgruppen

Regionalgruppe	RG-Leiter	Funktion
Alb-Donau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gertrud Grünwied ▪ Peter Buck ▪ Barbara Abe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen ▪ RG-Leiterin
Baden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Peter Oehmig ▪ Ariane Anders ▪ Dorothea Dentz ▪ Claus Horn ▪ Roland Wasko 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Berlin-Brandenburg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ute Mitschke ▪ Berit Dreher-Martiny 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen
Bodensee	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ulrich Koriath ▪ Josef Sieber ▪ Walter Fischer ▪ Werner Rau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
München	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christiane Aigle ▪ Cathrin Köhler ▪ Karsten Natebus ▪ Winfried Reng ▪ Ralf Steiner 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzen ▪ Sprecherin ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Nord	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ulrich Pinkernell ▪ Holger Thater ▪ Wilfried Gribat-Jahn ▪ Michael Fritsch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Nordrhein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klaus-Dieter Bartels ▪ Lars Kothes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ RG-Leiter
Nürnberg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfgang Gärtner ▪ Wolfgang Schapat ▪ Susanne Hofmann ▪ Ludwig Geier ▪ Dieter Pichl 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ Neue Mitglieder ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Österreich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Curt Schmidt ▪ Franz Steiner ▪ Maria Lanthaler ▪ Martin Witting 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher, Finanzen ▪ WEB-Admin, Stammtische ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter
Raum Mitte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Gernot Sander ▪ Sylvia Grau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiterin
Rhein-Main	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Peter Hadwiger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher

Regionalgruppe	RG-Leiter	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Susanne Hofmann ▪ Sabine Ammon-Bönsch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Leiterin ▪ Finanzen
Sachsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kerstin Tzschätzsch ▪ Mattias Geric ▪ Bettina Schulze ▪ Marco Jänicke ▪ Jörg Hennig 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzen ▪ Sprecher ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Andreas Lenz ▪ Barbara Schmidt ▪ Christian Günther 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter
Stuttgart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Helmut Wilhelm ▪ Andreas Günther ▪ Armin Burry 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Süd-Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Petra Rieland ▪ Bettina Ambs ▪ Jan Dyczka ▪ Michael Geidel ▪ Michael Wagner-Ambs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Thüringen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Johannes Graubner ▪ Kerstin Farrack ▪ Dirk Wollmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher, Finanzen ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter
Westfalen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beate Pürner ▪ Günther Knop ▪ Meik Köhring 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter

Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen

1.5 Leiter der Landesgesellschaften

Italien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ottavio Ricci
Spanien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ David García
Tschechien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Petr Kolar

Tabelle 4: Leiter der Landesgesellschaften

1.6 tekomp-Geschäftsstelle

Geschäftsführer	▪ Michael Fritz
Mitgliederkommunikation	▪ Inge Eylandt* ▪ Heike Keller* ▪ Elke Schulz*
Redaktion tk und Presse	▪ Gregor Schäfer
Marketing	▪ Martin Stettner
Internationales / Gremien	▪ Ursula Wirtz
Buchhaltung der tekomp	▪ Christa Schildhauer*

Tabelle 5: tekomp-Geschäftsstelle (* = Teilzeitbeschäftigung)

2 Mitgliedschaft

Von Jürgen Muthig

2.1 Ehrenmitglieder

2.1.1 Brigitte Beuttenmüller

tekomp-Mitglied	Seit 1975
Gründungsmitglied	Ja, 1978
Ehrenmitglied	Seit 1987
Ämter	
1975 - 1986 1987 - 1992 1992 - 1996 1996 - 1999	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Vorsitzende tekomp ▪ Schriftführerin tekomp ▪ Vizepräsidentin INTECOM ▪ Präsidentin INTECOM
Sonstige Aufgaben	
1975 - 1990 1975 - 1982 1975 - 1985 1983 - 1985 1995 - o.A.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung der Geschäftsstelle ▪ Regionalgruppenleiterin RG Stuttgart ▪ Lektorat tekomp Nachrichten ▪ Organisation der ersten tekomp-Seminare mit der Schule für Rundfunktechnik ▪ Vorbereitung und Durchführung der internationalen Tagung Forum 95 ▪ Mitarbeit in der CI Arbeitsgruppe

2.1.2 Wolfgang Buchholz

tekomp-Mitglied	1976 gab es eine Interessengemeinschaft zur Gründung der tekomp.
Gründungsmitglied	Ja, 1978
Ehrenmitglied	Seit 1994
Ämter	
1987 - 1989	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schatzmeister
Sonstige Aufgaben	
1978 - 1989 1991 - 1994	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausgeber tekomp Nachrichten ▪ Leiter der AG Corporate Identity Corporate Design

2.1.3 Rudolf Franz

tekomp-Mitglied	Seit 1978
Gründungsmitglied	Nein, aber eines der ersten Mitglieder
Ehrenmitglied	Seit 1997
Ämter	
1989 - 1990 1990 - 1992 1993 - 1995 1996 1998 - 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalgruppenleitung der RG Stuttgart ▪ Ressort Tagungen im Gesamtvorstand ▪ Ressort Tagungen im Gesamtvorstand ▪ Ressort Tagungen im Gesamtvorstand (bis Mitte 1996) ▪ Mitglied im Vereinsausschuss
Sonstige Aufgaben	
1985 - 1990	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der Organisation der tekomp-Tagungen ▪ Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen

2.1.4 Carl-Heinz Gabriel

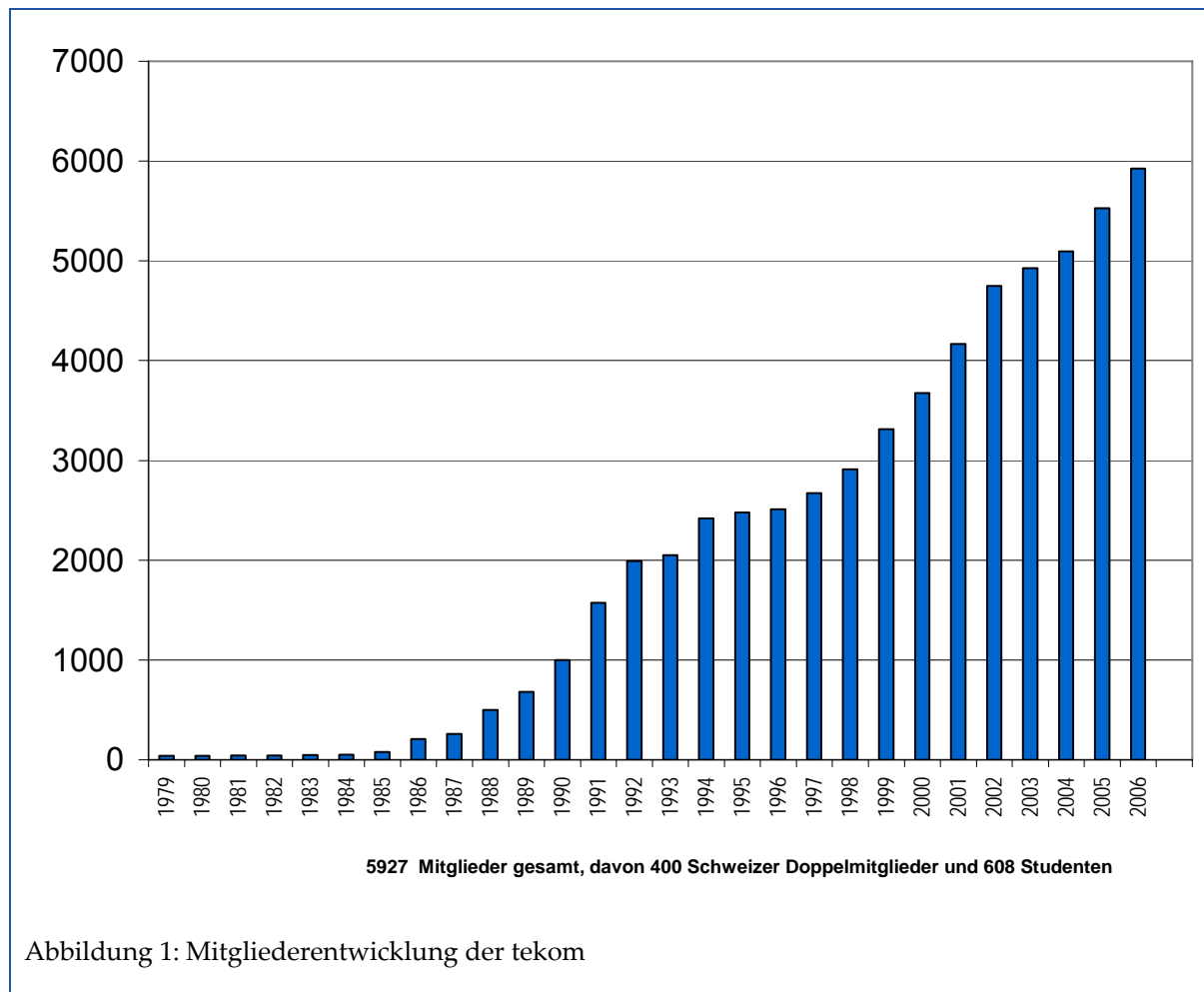
tekomp-Mitglied	Seit 1982
Gründungsmitglied	Nein
Ehrenmitglied	Seit der Jahrestagung 2005
Ämter	
1990 - 1995 1996 - 2004 2005	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressortleiter Verbände/Institutionen ▪ Ressortleiter Normen und Richtlinien ▪ Mitglied im Normenbeirat
Sonstige Aufgaben	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einspruch gegen den Entwurf DIN 8418 ▪ Mitarbeit am Rahmencurriculum zur Aus- und Weiterbildung Technische Redakteure ▪ Mitarbeit an Qualitätskriterien für TD und Richtlinie TD überprüfen ▪ Kontaktaufbau zu den Europäischen Schwestergesellschaften ▪ Kontaktaufnahme zu Ministerien, Bundesanstalt für Arbeit, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, BIBB, Hausfrauenbund u. a. ▪ Verhandlungen über Doppelmitgliedschaften mit DTT, BDÜ, VDI ▪ Mitarbeit im Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit (ISO Guide 37) und im Normenausschuss Terminologie (DIN 2345) ▪ Koordinierung der Zuarbeit am Standard IEEE 1063 Software User Documentation ▪ Vorarbeiten zur Gründung RG Sachsen-Anhalt ▪ Mitarbeit im Rat für deutsche Terminologie

- Kommissarische Projektleitung im DIDOS-Projekt
- Obmann im Ausschuss „Technische Dokumentation“ in der VDI-Gesellschaft Entwicklung Konstruktion Vertrieb (VDI 4500)
- Konzipierung des tekomp Loseblattwerkes Rechts- und Normenpraxis mit Herrn Fritz und Herrn Hess; Verfassen von Beiträgen zur Normung
- Koordinierung der Erstellung von ca. 400 Normenkommentaren
- Überarbeitung des SAQ/Tecom-Leitfadens Betriebsanleitungen mit Herrn Schmidt
- Übersetzung der Norm IEC 62079 mit Herrn Rust (DIN EN 62079)
- Mitarbeit in der CEN Working Group “Safety of Consumers and Children” am Guide “Product Information”
- Mitarbeit an den Qualifizierungsbausteinen zur Aus- und Weiterbildung
- Mitarbeit am Leitfaden SecureDoc
- Mitarbeit im Normenausschuss Technische Grundlagen, Fachbereich Technische Produktdokumentation, Unterausschuss NATG-F.1.5 Betriebsanleitungen am DIN Fachbericht „Leitlinie für die Zusammenfassung von Informationen aus Komponenten-Betriebsanleitungen“
- Überarbeitung der Richtlinie Sicherheitshinweise
- ca. 50 Artikel in der tekomp Fachzeitschrift
- ca. 600 Antworten auf Fragen zu Normen und Richtlinien im WebForum

2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2006

Von Helga Allmaras

2.2.1 Grafische Darstellung



2.2.2 Mitgliederstand Dezember 2006

Vollmitglieder	4.919
Studierende	608
Schweizer Doppelmitglieder	400
Gesamt	5.927

Tabelle 6: Mitgliederstand Dezember 2006

2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

Von Helga Allmaras

Ende des Jahres 2006 hatte die tekom 452 Firmen- und 14 Hochschulmitgliedschaften.

Die Auflistung der Firmen- und Hochschulmitgliedschaften ist im Anhang unter A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften auf Seite A zu finden.

2.4 Assoziierter Verband: TECOM Schweiz

Präsidentin	Prof. Dr. Anette Verhein-Jarren
Verbände/ Organisationen	Prof. Dr. Anette Verhein-Jarren
Veranstaltungen	Reinhard Pforr
Administration und Finanzen	Marcelle Becker
Öffentlichkeitsarbeit	Marcel Tujetsch
Ausbildung	Iris Gambarini

Tabelle 7: TECOM Schweiz

3 Bericht aus der Mitgliederversammlung

Von Jürgen Muthig

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 9. November 2006 in Wiesbaden statt. Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch einen gemeinsamen Bericht des Vorsitzenden Claus Noack und des Geschäftsführers Michael Fritz über die tekcom Mitgliederentwicklung und Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Der stetige Mitgliederzuwachs der letzten Jahre hat sich auch 2006 fortgesetzt. Mit 330 Neuzugängen wuchs die tekcom auf insgesamt 5.858 Mitglieder an. Eingerechnet sind dabei 469 Studenten und 387 Schweizer Doppelmitglieder.

Erfreuliche Zahlen gab es auch aus dem Bereich der Aus- und Weiterbildung zu verkünden. 60 Anfragen nach Beraterlisten, 28 durchgeführte Qualifizierungsberatungen, 30 erfolgreich durchgeführte Zertifizierungen und 24 Volontariate belegen den Bedarf an einem qualifizierten Beratungs-, Aus- und Weiterbildungsangebot.

Wachsenden Zuspruch erfuhr auch der tekcom Doku-Preis, der inzwischen nicht nur in den Firmen der Preisträger, sondern auch in der externen Öffentlichkeit bekannt ist und für die Bereiche internes Marketing und externe Kommunikation an Bedeutung gewinnt (siehe auch unten 8.5 Beirat DokuPreis).

Der Schatzmeister Detlef Carstens konnte, wie schon in den vergangenen Jahren, mit guten Zahlen aufwarten. Einnahmen und Ausgaben waren im Jahr 2005 in einer Größenordnung von 640.000 Euro fast ausgeglichen, nach Steuer sei, so Carstens, sogar mit einem Überschuss zu rechnen. Außerdem besitze die tekcom weiterhin ein solides Finanzpolster in Höhe von fast 350.000 Euro.

Der Bericht der Kassenprüfer bestätigte dem Schatzmeister eine ordentliche Kassenführung und empfahl aus Finanzsicht eine Entlastung zu erteilen. Lediglich zu den Abrechnungen einzelner Regionalgruppen wurde eine kleine Mängelliste erstellt.

Daraufhin wurde der Vorstand auf Vorschlag eines Mitgliedes entlastet.

Außerdem wurden auf der Mitgliederversammlung die Kassenprüfer gewählt und es wurde das Ergebnis der Wahlen zum Vereinsausschuss für die Amtszeit 2007 bis 2009 bekannt gegeben (näheres im Bericht des Vereinsausschusses in Kap. 5).

4 Berichte aus dem Gesamtvorstand

4.1 Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder

Von Jürgen Muthig

Im Berichtszeitraum 2006 hatten die GV-Mitglieder folgende formalen Zuständigkeiten inne:

Claus Noack	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorsitzender ▪ Pate Beirat tk ▪ Pate Tagungsbeirat ▪ Pate Normenbeirat
Herbert Herzke	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellvertretender Vorsitzender ▪ Pate und Sprecher Weiterbildungsbeirat ▪ Pate GV-Team Volontariat ▪ Pate und Sprecher des Beirates Doku-Preis
Detlef Carstens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schatzmeister ▪ Pate GV-Team Öffentlichkeitsarbeit
Prof. Jürgen Muthig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftführer
Jutta Nübel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressort Bildung, Beruf und Zukunft
Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Delegierte INTECOM ▪ Delegierte TCeurope
Klaus-Dieter Bartels	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Vertreter Süd (ausgeschieden: Juni 2006)
Peter Oehmig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Vertreter Süd (ab Juni 2006)
Michael Geidel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Vertreter Nord

Tabelle 8: Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder

4.2 Bericht des Vorsitzenden

Siehe einleitendes Grußwort.

4.3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Von Herbert Herzke

Über die normale Vorstandstätigkeit (innerer Vorstand, Teilnahme Vorstandssitzungen etc.) hinaus, verantwortet Herbert Herzke folgende Tätigkeitsbereiche

- Pate und Sprecher des Weiterbildungsbeirates
- Pate und Sprecher des Doku-Preis-Beirates
- Mitarbeit in den GV-Teams:

- Ausbildung und Arbeitsmarkt
- Volontariat
- Leiter des GV-Projektes Plus X-Award

4.4 Bericht des Schatzmeister

Zum Redaktionsschluss lag vom Schatzmeister Detlef Carstens kein Bericht vor.

4.5 Bericht des Schriftführers

Von Jürgen Muthig

Zu den Hauptaufgaben des Schriftführers gehört es:

- das Protokoll der Mitgliederversammlung zu erstellen,
- die Protokolle der Vorstandssitzungen zu erstellen,
- den tekomp-Jahresbericht aus den Einzelberichten der tekomp-Organe und Gremien zusammenzustellen,
- alle Dokumente möglichst zeitnah im tekomp-WebForum allen tekomp-Mitgliedern bereitzustellen.
- in der Fachzeitschrift technische Kommunikation über die Arbeit des Vorstandes zu berichten

Außerdem ist er als Mitglied des inneren Vorstands an der Vorbereitung von Entscheidungen beteiligt.

Im Jahre 2006 hat der Schriftführer seine Aufgaben pflichtgemäß und sorgfältig erfüllt. Besondere Vorkommnisse sind nicht zu vermelden.

4.6 Ressort Bildung, Beruf, Zukunft

Zum Redaktionsschluss lag von der Ressortverantwortlichen Dr. Jutta Nübel kein Bericht vor.

4.7 Ressort Internationales

4.7.1 TCEurope

Von Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku

Die Zukunft der Technischen Kommunikation ist international, und Europa hat durch die Normen und Aktivitäten der Europäischen Union für tekomp e.V. eine besondere Bedeutung. Dass unsere Stimme auf der europäischen Ebene gehört wird, darum kümmert sich TCEurope. Sie ist die u.a. von tekomp e.V. initiierte und gegründete Dachvereinigung für TK-Vereine in Europa. In diesem Rahmen sind bereits mehrere produktive und erfolgreiche Projekte durchgeführt worden. Europäische Guidelines für Kompetenzprofile (Professional

education and training of technical communicators in Europe) und die Erstellung der TK für Konsumgüter (SecureDoc Guidelines) wurden erstellt sowie Kontakt- und Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen Technischer RedakteurInnen durchgeführt.

Im Jahre 2006 wurde die europäische Dimension weiter verstärkt: Die TCeurope-Statuten wurden erneuert, ein eigenes Bank-Konto in Brüssel eröffnet, Visitenkarten und Poster erstellt. Das Highlight war jedoch das „6th European colloquium for user-friendly product information“, diesmal in Kooperation mit ETSI (European organisation for standardisation in telecommunications and IT) im März 2006 in Sofia Antipolis in Frankreich.

Das internationale “ETSI Symposium on Human Factors in Telecommunication 2006” bot den Rahmen für die Gesamtvorstandssitzung am 20. März 2006 in Sofia Antipolis. Im Anschluss an die GV wurden im Rahmen eines Workshops die TCeurope-ExpertInnen um Feedback für die ETSI Guidelines “User Guides and Setup Procedures for Mobile Terminals and e-Services” gebeten.

Das TCeurope Award wurde 2006 an Alan Fisk überreicht, der die europäische Zusammenarbeit, aber auch die engen Beziehungen zwischen der britischen ISTC und der tekomp e.V., stets sehr aktiv und engagiert unterstützt hat.

Für alle tekomp-Mitglieder wurde die internationale Dimension unserer Profession u.a. auch durch die tcworld conference im Rahmen der tekomp-Jahrestagung in Wiesbaden sichtbar. Diese Konferenz wurde wieder von der TCeurope unterstützt.

4.7.2 INTECOM

Von Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku

Bei der Gesamtvorstandssitzung der internationalen Dachvereinigung INTECOM auf Guernsey im Juni 2006 stand nach langer Diskussion fest: Es wird keine Forum-2007-Konferenz geben. Diese internationale INTECOM-Tagung wurde aufgrund Zeitmangels des dafür vorgesehenen Organisationskomitees verschoben.

Tekom nutzte die Sitzung, um anhand eines White Papers über die Zukunft der INTECOM zu reflektieren. Die von tekomp vorgeschlagenen Ziele der verstärkten Kommunikation, direkten Vorstandskontakte und der Unterstützung von Mitgliedsvereinen wurden von den internationalen Schwestervereinen angenommen. Gemeinsam konnten wir uns auf die Prinzipien der politischen Neutralität und der Unterstützung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt verständigen – was doch im internationalen Zusammenhang nicht immer selbstverständlich ist.

4.7.3 Landesgesellschaften

Den Beitrag zu Landesgesellschaften finden Sie unter Kapitel 7 Berichte der Landesgesellschaften.

4.8 Regionalgruppenvertreter im Vorstand

Von Michael Geidel

Als Regionalgruppenleiter im Gesamtvorstand verantwortlich zeichneten 2006 Michael Geidel für die nördlichen Regionalgruppen und Klaus-Dieter Bartels für die südlichen Regionalgruppen. Weil Klaus-Dieter Bartels am 01.07.2006 aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurücktreten musste, wurde die Neuwahl des 2. RG-Vertreters im Gesamtvorstand notwendig. Auf dem RGL-Tag in Würzburg am 14.07.2006 wählten die anwesenden RG-Leiterinnen und RG-Leiter den einzigen Kandidaten Peter Oehmig zum Nachfolger von Klaus-Dieter Bartels.

Auch 2006 hatten die RG-Vertreter im Gesamtvorstand (RGV) ein reichhaltiges Arbeitsprogramm, und an zahlreichen Diskussionen und Beschlüssen mitzuwirken. Mit dem Ziel, die RG-Arbeit zu erleichtern und den RGL mehr Spielraum in finanzieller Hinsicht zu ermöglichen.

Im Rahmen ihrer Funktion hatten die RGV:

- an 4 GV-Sitzungen teilzunehmen
- ein neues Budget-Model vorzuschlagen und zu kommunizieren
- die Regionalgruppenleiter (RGL)-Treffen bei Frühjahrs- und Herbsttagung zu organisieren und durchzuführen
- das RGL-Treffen mit Vorstand in Würzburg zu organisieren und durchzuführen
- die RGL per Infobrief über die wichtigsten Vorstandsbeschlüsse zu informieren
- Maßnahmen zur Verbesserung der RG-Arbeit zu entwickeln
- RG-Richtlinien zu prüfen und zu aktualisieren
- der Mitgliederversammlung über die Aktivitäten in den Regionalgruppen zu berichten.

Das tekomp-Jahr 2006 war geprägt von 2 entscheidenden organisatorischen Neuerungen für die RG; die Verlagerung der Kassenführung in die tekomp-Geschäftsstelle und die Entwicklung eines neuen Budget-Berechnungsmodells für Regionalgruppen.

Dazu kamen die Änderung der RG-Richtlinie zum Thema Wahl/ Abwahl der RG-Leitung und die Fragebogenaktion zur Entwicklung eines neuen RG-Konzeptes.

Die Organisationsaufgaben, die Argumentation für die GV-Beschlüsse, die Vorbereitungen für die Treffen auf den Tagungen und den RGL-Tag in Würzburg lagen 2006 vornehmlich auf den Schultern von Michael Geidel. Klaus-Dieter Bartels stand wegen Arbeitsüberlastung nur sporadisch zur Verfügung und Peter Oehmig als Neuling musste erst eingearbeitet werden. Hinzu kam, dass 2006 eine Reihe von Regionalgruppen-Neuwahlen anstanden und eine RG ihrem Auftrag, Weiterbildungsveranstaltungen für die RG-Mitglieder zu organisieren, schon längere Zeit nicht mehr nachgekommen war. Michael Geidel setzte sich mit den Leitern dieser RG in Verbindung und organisierte den Neubeginn.

Zudem leistete er Wahlhilfe in der RG Sachsen-Anhalt und Wahl- und Starthilfe in der RG Mitte.

Höhepunkt des RG-Jahres war das RGL-Treffen mit Vorstand in Würzburg. Die RGL waren sehr zufrieden mit Organisation und Tagungsablauf, und lobten die Moderatoren Geidel und Fritz. Sie berichteten, wie schon 2005, in kurzen Abrissen über ihre Aktivitäten und ihre neuen Ideen, die RG-Veranstaltungen attraktiver und zugkräftiger zu machen. Trotz vielfach guter „Belebungsversuche“ musste konstatiert werden, dass die Teilnehmerzahlen an den RG-Veranstaltungen auch 2006 wieder rückläufig waren. Auf die Frage „Warum“ konnte keine klare Antwort gegeben werden. Zum einen, so die Vermutung, sei es die ungünstige Verteilung der Mitglieder im RG-Gebiet, zum andern die geringe Mitgliederzahl bei den kleinen und eine gewisse „Ermüdungserscheinung“ bei den großen RG.

In der aktuellen Stunde erläuterte Claus Noack den Sparhaushalt 2006 und beantwortete Fragen zu den Einnahmen und Ausgaben. Sehr gut aufgenommen und begrüßt wurde die Präsentation des von Michael Fritz in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister entwickelte RG-Budget-Berechnungsmodell 2007. Ziel dieses Modells ist es, die finanziellen Mittel gerechter zu verteilen und den RG bei der Verwendung der Mittel mehr freie Hand zu lassen.

Zum Abschluss des Jahres stand wie immer die Herbsttagung mit dem RGL-Treffen und der Mitgliederversammlung auf dem Programm. In seinem Bericht konnte Michael Geidel den Mitgliedern Peter Oehmig als neuen RGV präsentieren und statistische Belege für ausgezeichnete RG-Arbeit 2006 vorlegen. Im Namen des Gesamtvorstandes dankte er abschließend allen RG-Leiterinnen und RG-Leitern für das außerordentliche Engagement und die hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle unseres Verbandes.

4.9 GV-Team Volontariat

Von Herbert Herzke

Das tekomp Projekt „Volontariat“ ist auch 2006 mit steigenden Starterzahlen weitergeführt worden.

Dieser Einstieg und die Qualifikation für den TR-Beruf ist nach wie vor eine gute Alternative für den Seiteneinsteiger.

Jahr	Bewerber	Firmenangebote	Gestartete Volontäre	Übernahme andere	TR-Stelle
2002	29	14	8	5	2
2003	62	16	12	9	2
2004	79	18	11	7	2
2005	82	24	14	-	-
2006	51	19	15	-	-

Tabelle 9: Die Entwicklung des tekomp-Volontariats in Zahlen

4.10 Veranstaltungen

Von Helga Allmaras

Die Fachtagungen wurden von der TC and more GmbH durchgeführt.

4.10.1 Frühjahrstagung in Weimar

„Erfolgreiche Terminologearbeit von Anfang an“ lautete das Schwerpunktthema der diesjährigen Frühjahrstagung, die Anfang Mai 2006 in Weimar stattfand. An zwei Veranstaltungstagen konnten sich Fachleute aus Technischer Kommunikation und Dokumentation sowie Terminologie über inhaltliche und technische Aspekte von Terminologearbeit informieren. Begleitet wurde das Vortragsprogramm von einer Ausstellung, auf der Dienstleister und Softwarehersteller Branchenneuheiten zeigten.

Unterm Strich stand für die tekomp-Organisatoren ein deutliches Plus. Insgesamt 577 Ausstellungsbesucher und Tagungsteilnehmer wurden gezählt, 37 mehr als auf der Frühjahrstagung 2005 in Freiburg. An 24 Messeständen präsentierten Aussteller neue Produkte und Dienstleistungen.

Jenseits aller Zahlen entscheidet die Informationsqualität über den Erfolg einer solchen Fachveranstaltung. Auch in diesem Punkt schnitt die Weimar-Tagung außerordentlich gut ab.

Ein wesentlicher Grund dafür war, dass die Teilnehmer durch das kompaktere Vortragsprogramm sowie die Wiederholung einiger Vorträge mehr Zeit hatten, um die Ausstellung zu besuchen oder gemeinsam mit den Referenten Inhalte zu vertiefen.

Experten liefern Argumente

Auf den sieben Podien drehte sich alles um die richtige Erarbeitung und effiziente Verwaltung von Terminologie. Erörtert wurden außerdem Methoden sowie technische Möglichkeiten, Terminologie-Management im Unternehmen zu verankern.

Nicht zuletzt durch das Engagement der tekomp hat das Thema Terminologie und seine praktische Umsetzung in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Inzwischen dürfte in Fachkreisen ausreichend bekannt sein, dass eine durchdachte Terminologie viel zur Verständlichkeit einer Gebrauchs- und Betriebsanleitung beiträgt, Übersetzungskosten drastisch senken hilft und ein effizienteres Produktdatenmanagement ermöglicht.

Manche Unternehmensverantwortlichen unterschätzen aber bislang, wie viel Schaden unklare oder mehrdeutige Benennungen in Anleitungen anrichten können. Das Vortragsprogramm stellte daher auch erfolgreiche Beispiele aus der Industrie vor, und lieferte damit Argumentationshilfen, wie Technische Redakteure im Unternehmen den richtigen Umgang mit Terminologie vorantreiben können.

Praxisnahe Tutorials und Workshops

Nicht zu kurz kam auch der praktische Umgang mit Terminologie und speziellen Anwendungen zur Terminologieverwaltung. Weitere Themen von Tutorials und Workshops waren:

- Adobe Acrobat 3D, Adobe FrameMaker 7.2,
- XSL-FO,
- Produktdatenmanagement sowie Qualitätssicherung.

Kulturelle Highlights

Trotz intensiver Terminologearbeit blieb auch den Tagungsteilnehmern die Schönheit der Gaststadt Weimar nicht verborgen. So wurde am Ende eines informativen Tages Terminologie gegen Poesie ausgetauscht und die kulturellen Highlights erkundet: Ein Stadtrundgang bot den Teilnehmern einen intensiven Einblick in Kultur und Geschichte, so wurde im Palais Schardt zu Thüringer Köstlichkeiten aus dem Leben Goethes berichtet.

Wer sich nicht dem Opernbesuch im deutschen Nationaltheater anschloss, ließ den Abend mit Köstritzer und Klößen in einer der zahlreichen Restaurants oder Kneipen ausklingen.

4.10.2 Jahrestagung der tekomp in Wiesbaden

2.400 besuchen europäischen Branchentreff

Mit einem deutlichen Plus endete am 10. November die tekomp-Jahrestagung 2006.

Zulegen konnte die dreitägige Kongressmesse für Technische Kommunikation und Dokumentation sowohl bei den Aussteller- als auch bei den Besucherzahlen. Insgesamt verbuchten die Veranstalter 2.400 Tagungsteilnehmer, Messebesucher und Referenten, 300 mehr als im Vorjahr.

Am deutlichsten war der Zuwachs bei den Ausstellern. Präsentierten im Vorjahr 98 Unternehmen branchenspezifische Neuheiten und Dienstleistungen, so waren es auf der jetzt vergangenen Tagung 142.

46 Aussteller kamen aus dem Ausland, 30 davon aus dem nichteuropäischen, vorwiegend aus den USA.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Zahlen hat sich die tekomp-Jahrestagung als führender europäischer Branchentreffpunkt in der Technischen Kommunikation und Dokumentation etabliert. Keine andere Fachveranstaltung besitzt zudem ein so umfassendes Vortragsspektrum, das die gesamte Kette der Informationsentwicklung abdeckt – von der Erstellung, über das Management bis hin zur medien-spezifischen Aufbereitung von Produktinformationen in unterschiedlichen Sprachen.

Spezielle Schwerpunkte setzten traditionell die Expertenforen am ersten Veranstaltungstag. Neu waren im Jahr 2006 eine Schwerpunktveranstaltung über Produktdaten-Management sowie offene Informationsstandards. Veranstaltungspartner für letztere war die Organisation

OASIS, die den „OASIS Open Standards Day“ erstmals in Deutschland durchführte. Hinter OASIS steht die „Organization for the Advancement of Structured Information Standards“.

Als Partner für das Expertenforum über Lokalisierung konnte die tekcom die internationale Organisation GALA gewinnen, die „Globalization and Localization Association“.

4.11 Lobby-Arbeit

Von Michael Fritz

Nach wie vor spielt politisches Lobbying im Sinne der Beeinflussung von nationalen und internationalen Politikbereichen, insbesondere von Regierung und Parteien, für die tekcom eine untergeordnete Rolle.

Eine wichtige Ausnahme davon ist der Bereich der Gesetze, Normen und Richtlinien. Da diese für die Praxis der tekcom-Mitglieder von hoher Wichtigkeit sind, versucht die tekcom, deren Entstehung und Weiterentwicklung im Sinne ihrer Mitglieder zu beeinflussen.

Auf europäischer Ebene beteiligten sich Vertreter der tekcom und anderer europäischer Verbände an einem Workshop, auf den sich TCEurope mit ETSI, dem europäischen Normungsinstitut der elektrotechnischen Industrie, geeinigt hatten. Dieser fand in Sophia Antipolis, am Sitz von ETSI statt.

Die kontinuierliche Mitarbeit in den Gremien des DIN und an anderen nationalen Normungsprojekten durch Mitglieder der tekcom war auch 2006 ein wichtiger Teil der Lobbyarbeit des Verbandes.

Am 22.05.2006 nahmen RA Jens-Uwe Heuer, der Justitiar der tekcom, und Michael Fritz offiziell an der Tagung "Gebrauchs- und Betriebsanleitungen in Recht und Praxis" teil, die in Berlin von Prof. Dr. Klöpfer, dem Nestor des deutschen Produkthaftungsrechts, durchgeführt wurde.

Nach Evaluierung der Tagung und der am Rande geführten Gespräche beschloss der Vorstand, dass die tekcom in den von Prof. Dr. Klöpfer geleiteten Verein „Forschungszentrum Technikrechte e.V.“ (FZT) eintritt. Der Vorstand verspricht sich von einer Mitarbeit in diesem Verein bessere Einflussmöglichkeiten auf die Gesetzgebung in diesem Rechtsbereich.

Drittmittel aus EU oder sonstigen Fördertöpfen wurden im Berichtszeitraum nicht eingeworben.

4.12 Publikationen

Eine Einzelaufstellung der tekcom-Publikationen finden sich im Anhang unter A 2 tekcom Publikationen auf Seite J.

5 Bericht des Vereinsausschusses

Von Helmut Wilhelm

Sprecher

Wie auch in den Jahren zuvor rotierte das Amt des Sprechers.

Im Jahr 2006 waren die folgenden Vereinsausschussmitglieder Sprecher:

01. September 2005 bis 31. Januar 2006	Helmut Wilhelm
01. Februar bis 30. Juni 2006	Dorothea Dentz
01. Juli bis 31. Dezember 2006	Michael Rust

Vereinsausschusssitzungen mit öffentlichen und nicht-öffentlichen Teilen

21. Januar 2006	in Stuttgart
-----------------	--------------

Vertretung des VA auf der Herbsttagung in Wiesbaden

Der Vereinsausschuss war durch ein VA-Mitglied auf der Herbsttagung vertreten.

Schwerpunktthema Ausschlussantrag

Ein Vereinsmitglied hatte Ende 2005 einen Ausschlussantrag gestellt.

Daraufhin wurden mit den beteiligten Personen Gespräche geführt. Januar 2006 wurde über den Ausschlussantrag nach den gültigen tekomp-Regularien entschieden und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Schwerpunktthema Öffentlichkeitsarbeit

Um den Vereinsausschuss innerhalb der tekomp-Aktiven bekannter zu machen wurde 2006 eine Vorstellung und Fragestunde auf der Herbsttagung durchgeführt. Die Vorstellung fand innerhalb des Regionalgruppenleitertreffens statt.

Schwerpunkte der Vorstellung waren die Entstehung und Aufgabe des VA. Im Anschluss daran wurde eine Fragestunde abgehalten. Die Fragestunde war ein zusätzliches Angebot an die tekomp-Mitglieder auf der Herbsttagung.

Neuwahl für die Amtsperiode 2007 bis 2009

Im Herbst 2006 wurden die Mitglieder des Vereinsausschusses für die Amtszeit von 2007 bis 2009 gewählt.

790 gültige Wahlbriefe erreichten die tekomp-Geschäftsstelle. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 14,98 %.

Insgesamt wurden für 8 Kandidaten 3.193 Stimmen vergeben.

Jahresbericht 2006

Gesellschaft für technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Gewählt wurden die folgenden Kandidaten:

Gewählte Kandidaten	Stimmen absolut	Stimmen Prozent
Nora Ehrlicke	▪ 572	▪ 17,91
Dr. Marita Tjarks-Sobhani	▪ 531	▪ 16,63
Prof. Dr. Jörg Hennig	▪ 486	▪ 15,22
Karsten Natebus	▪ 410	▪ 12,84
Jochen Fischer	▪ 341	▪ 10,68

Die Kandidaten wurden über das Ergebnis der Wahl informiert und nahmen die Wahl an.

Ausblick für das Jahr 2007

Da ein komplett neugewählter Vereinsausschuss die Amtszeit von 2007 bis 2009 übernimmt, wurden offene VA-Aufgaben abgeschlossen. Den neugewählten Vereinsausschussmitgliedern gratulieren wir zu ihrer Wahl und wünschen ihnen für ihre Arbeit alles Gute.

6 Berichte der Regionalgruppen

6.1 Alb-Donau

Mitglieder am Stichtag: 200

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
26.Jan.	Produktdaten-Management	▪ Herr Dr. Kirchner		
26.Feb.	CMS-Studie der tekomp	▪ Frau Dr. Straub ▪ Herr Fritz		
30.März	Wiki-Systeme für den schnellen Informationsaustausch	▪ Herr Hesser		
27.Apr.	Microsoft Wird 2003 und XML	▪ Herr Montero Pineda		
22.Juni	across - Corporate Translation Management	▪ Herr Weih		
27.Juli	Flare und Help & Manual	▪ Herr Ertelt		
21.Sep.	PDF / A Langzeitarchivierung und Sicherheit	▪ Herr Dr. Wächter		
26.Okt.	Steuerungsintegrierte Software-Dokumentation	▪ Herr Robers		
07.Dez.	Neue deutsche Rechtschreibung	▪ Frau Bottenschein		

Tabelle 10: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau

6.2 Baden

Mitglieder am Stichtag: 561

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer ¹	
			Mitgl.	Inter.
25.Jan.	TDOX – Technische Dokumentation mitXML	▪ Reiner Tessmann, DOSCO GmbH	9	9
22.Feb.	Präsentation Content Management System Flare	▪ Jörg Ertel, HelpDesign	19	4
22.März	Präsentation „Turbo Demo“	▪ Othmar Fackelmann, Bernhard D&G	9	0
25.März	Workshop – Digitale Fotografie	▪ Peter Oehmig ▪ Helmut Roos	12	8
08.Apr.	Workshop – Softwaremeldungen aus Benutzersicht gestalten	▪ Johann Olasz ▪ Joachim Sänger, trioCheck	9	0
17.Mai	Podium XML (Sonderveranstaltung an der HS-Karlsruhe)	▪ Thomas Ambrus, SEW ▪ Dr. M. Krüger, MID	32	11
23.Mai	Workshop – Terminologiemanagement in der Praxis	▪ Mark Childress, SAP, ▪ Dr. F.Massion, D.O.G. ▪ Peter Oehmig	47	9
23.Juli	Workshop - Softwareoberflächen mit Papier und Bleistift	▪ Barnard, Lee ▪ Barnard, Sylvia, SAP	13	4
23.Sep.	Workshop - CE-konforme Sicherheitshinweise	▪ Jochen Fischer MA	13	
27.Sep.	Mit lautem Denken zum besseren Handbuch - ein Praxisbericht	▪ Dr.phil Rachel Herartz, term solutions	17	6
18.Okt.	Präsentation – Acrocheck von Acrolinx	▪ Oliver Collmann, acrolinx	38	13
15.Nov.	Wikis - Schnell, kostenlos und ohne System	▪ Prof. Sissi Closs, Comet Computer	18	14
25.Nov.	Workshop Digitale Fotografie	▪ Peter Oehmig	11	13

Tabelle 11: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden

¹ Die Teilnehmerzahl ist nicht differenziert in Mitglieder und Interessenten. Alle Anwesenden sind in der Spalte Mitglieder geführt.

6.3 Berlin-Brandenburg

Mitglieder am Stichtag: 197

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
16.Jan.	besscom - die Informationslogistiker Dokumente auf dem Weg zum Empfänger	▪ Marcus Müller- Trabucchi, besscom	11	1
20.Feb.	DTP -- fast geschenkt	▪ Wolfram W. Pichler, Dag Klimas,	15	18
18.Apr.	Grundlagen der visuellen Kommunikation	▪ Iris Maier, Grafikerin und Chefredakteurin einer EDV- Fachzeitschrift	8	3
22.Mai	Grundlagen XML für Techn. Redakteure - Teil 1	▪ Ute Mitschke	22	10
23.Juni	„Das kommt mir spanisch vor.“ Vortrag bei Stiftung Warentest und Sommerfest.	▪ Dr. Markus Bautsch ▪ Christine Göpner, Stiftung Warentest	16	2
25.Sep.	Grundlagen XML für Technische Redakteure - Teil 2	▪ Ute Mitschke	15	4
24.Okt.	Gestaltung effektiver Text-Bild- Kombinationen	▪ Prof. Steffen-Peter Ballstaedt	12	1
27.Nov.	Weihnachtsfeier		9	1

Tabelle 12: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

6.4 Bodenseeraum

Mitglieder am Stichtag: 387

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
10.Feb.	Aktuelle Rechtsentwicklung in der Technischen Dokumentation	RA Jens-Uwe Heuer, Hannover	40	16
07.März	Konsistenz von Stil und terminologie mit ACROCHECK	▪ Oliver Collmann, Acrolinx GmbH, Berlin	19	3
30.März.	Ergebnisse der tekomp-Studio zu Content-Management-Systemen	▪ Daniela Straub, ▪ Michael Fritz	18	5
22.Juni	Kontrollierte Sprache	Dr. Walter Fischer, Fischer - Computertechnik	25	8
28.Juli	Workshop "Terminologiemanagement in der Unternehmenspraxis" Gemeinschaftsveranstaltung mit RG Österreich	▪ Mark Childress, SAP ▪ Dr. Francois Massion, DOG ▪ Peter Oehmig, Heidelberger Druckmaschinen AG	34	15
28.Sep.	Online-Benutzerhilfen für WEB-Anwendungen	▪ Gertrud Wünwied, evidoc	15	3
19.Okt.	Einführung eines unternehmensweiten Terminologiemanagements	▪ Beate Fürth, Geberit International AG	22	7
03.Nov.	ERA - der neue Entgeltrahmen-Tarifvertrag	▪ Peter Oehmig, Heidelberger Druckmaschinen AG	13	7
12.Dez.	Das XML-Redaktionssystem GFT	▪ Herr Ettischer	20	3

Tabelle 13: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum

6.5 Mitte

Mitglieder am Stichtag: 96

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
06.Juli	Wirksame und verständliche Texte: effektive Verhaltenssteuerung durch sprachliche Mittel	Michael Geidel	10	5
13.Sep.	Sicherung der Marktgängigkeit durch normengerechte Benutzerinformationen	Carl-Heinz Gabriel	7	1
08.Dez.	Der tekom-QualiAssistent	Michael Geidel	7	1

Tabelle 14: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Mitte

Von Dr. Gernot Sander

Wirksame und verständliche Texte

Die RG Mitte lud am 6. Juli um 18 Uhr zum Treffen bei der dSpace GmbH in Paderborn ein. Michael Geidel referierte vor etwa 15 Zuhörern (darunter 10 Mitgliedern) in Paderborn zum Thema "Wirksame und verständliche Texte: effektive Verhaltenssteuerung durch sprachliche Mittel".

Die Vortragsfolien sind abrufbar von der Webseite der RG Südniedersachsen (Termin 15.06.2006).

Während des Vortrags und im Anschluss daran gab es eine lebhafte Diskussion und zum Ausklang noch ein Treffen einiger Interessierter im "Grünen Frosch". Bei diesem Treffen wurde auch die fällige Regionalgruppenleiterwahl durchgeführt. Einziger anwesender Kandidat war Gernot Sander, der bei einer Enthaltung einstimmig gewählt wurde. Mindestens eine weitere Kandidatin soll bei einer Nachwahl im Herbst dazukommen.

Harmonisierte Normen

Carl-Heinz Gabriel referierte im FiDT Technologie- und Gründerzentrum Kassel über normengerechte Benutzerinformationen und deren Bedeutung für die Vermarktung von Produkten. Der Referent wiederholte zunächst die wichtigste Grundregel: Normen sind privater Natur und zunächst nicht rechtsverbindlich. Eine Anwendungspflicht kann sich aber aus Rechts- oder Verordnungsvorschriften, Verträgen oder aus sonstigen Rechtsgrundlagen ergeben, z.B. vertraglich zugesicherte Beschaffenheit durch konkreten Normenbezug in Verträgen. Anschließend erläuterte Carl-Heinz Gabriel Kernpunkte der europäischen Regelungen bezüglich Normen: Harmonisierte Normen

EU-weit gilt seit dem Ratsentschluss vom 7. Mai 1985 eine neue Konzeption auf dem Gebiet der technischen Harmonisierung. Ziel ist die Festlegung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen durch EU-Richtlinien. Durch harmonisierte europäische Normen

werden grundlegende Sicherheitsanforderungen konkretisiert. Die Europäischen Normungsorganisationen CEN (Comité Européen de Normalisation), CENELEC (Comité Européen de Normalisation Electrotechnique) und ETSI (European Telecommunications Standards Institute) haben die Aufgabe, europäische Normen zu erstellen, die die nötigen technischen Festlegungen enthalten, bei deren Befolgung Erzeugnisse den grundlegenden Sicherheitsanforderungen entsprechen. Entgegenstehende nationale Normen sind zurückzuziehen.

Vorteile durch Befolgen harmonisierter Normen

Bei Erzeugnissen, die nach harmonisierten Normen hergestellt sind, wird die Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen angenommen (Konformitätsvermutung). Die Anwendung von harmonisierten Normen ist allerdings freiwillig. Wählt der Hersteller z.B. bei Innovationen andere Lösungen, trägt er die Beweislast für die Übereinstimmung seiner Erzeugnisse mit den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie.

Prüfung durch die Marktaufsicht

Die Marktaufsichtsbehörden prüfen, ob ausreichend auf die Gefahrenverhütung hingewiesen wird, und ob in einer mitzuliefernden Gebrauchsanleitung die Regeln aufgeführt sind, durch die Gefahren bei der Verwendung, Ergänzung oder Instandhaltung zu verhüten sind, ferner ob die Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache abgefasst ist. (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum GSG, jetzt GPSG)

Das Kontrollinstrument zur Einhaltung der EG-Richtlinien zum Inverkehrbringen von Waren und der Gesetze und Verordnungen, die aus der nationalen Umsetzung resultieren, ist die Marktüberwachung. In Deutschland führen 84 Gewerbeaufsichtsämter jährlich ca. 16000 stichprobenartige Prüfungen durch. Untersagungsverfügungen werden in ca. 40 bis 50 Fällen ausgesprochen (Tendenz steigend).

Zugrunde gelegt werden dabei folgende Unterlagen:

1. Harmonisierte Normen mit Auslösung der Konformitätsvermutung (Im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht)
2. Nationale Normen und technische Spezifikationen, für die es (noch) keine harmonisierten Normen gibt. (Keine Konformitätsvermutung, aber für die sachgerechte Umsetzung der Anforderungen der einzelnen Richtlinien als wichtig und hilfreich erachtet). Dazu ist z. B. im Abschnitt 2 der Liste zur Maschinenrichtlinie die DIN EN 62079 aufgeführt.

Der Ausschuss für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (AtAV) berät das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hinsichtlich der Durchführung dieses Gesetzes auch über nationale Normen die eine Vermutungswirkung auslösen.

Konsequenzen für die Marktgängigkeit

Aus dem Vorhergehenden folgt, dass eine sichere Kenntnis des relevanten Normenwerks für Hersteller und Importeure eine unabdingbare Voraussetzung für die Sicherung der Marktgängigkeit im Binnenmarkt der EU ist.

Praktische Folgerungen: Gestaltung von Sicherheitshinweisen

Anschließend behandelte der Referent EU-, ANSI- und ISO-Regeln für die Gestaltung von Sicherheitshinweisen.

Wichtigste Erkenntnis ist, dass es zurzeit keine ausreichend eindeutigen Vorgaben für die Erstellung von Sicherheitshinweisen in Betriebsanleitungen gibt. Stattdessen gibt es eine Vielzahl von Quellen mit oft nur uneinheitlichen, ungenauen oder allgemeinen Hinweisen zur Darstellung von solchen Sicherheitshinweisen. Hilfreich für eine angemessene Darstellung von möglichen Gefahren ist hier die tekomp-Richtlinie für Sicherheitshinweise.

Einschlägige Gerichtsurteile

Die Art der drohenden Gefahr muss deutlich herausgestellt werden, der Produktverwender muss erkennen können, warum das Produkt gefährlich werden kann. Inhaltlich müssen die Hinweise so abgefasst sein, dass die bestehende Gefahr für das Verständnis des Verbrauchers plausibel wird. Damit die Warnung als berechtigt verstanden wird, im Warnhinweis auch die Funktionszusammenhänge klarmachen.

Der tekomp-QualiAssistent

Am 8. Dezember 2006 stellte Michael Geidel in der Volkshochschule Göttingen am Bahnhof 8 Teilnehmern den neuen tekomp-QualiAssistenten vor und zeigte, wie man auf der Basis ausgefeilter Checklisten Dokumente bewerten und gezielt verbessern kann.

Das Treffen begann mit einem Weihnachtsmarkt-Bummel und endete mit einem gemeinsamen Essen im historischen Göttinger „Rathskeller“.

In seinem Vortrag bewertete Michael Geidel zunächst allgemeine Qualitätskriterien für Texte und stellte dann die speziell für Technische Redakteure hergeleiteten Grundsätze der tekomp-Arbeitsgruppen „Online-Hilfe“, „Textqualität“ und „Qualitätsmanagement im Übersetzungsprozess“ als Grundlagen für den QualiAssistenten vor.

Der QualiAssistent bietet eine große Zahl von vorgefertigten Checklisten, die der Anwender den eigenen Bedürfnissen entsprechend ändern, kürzen oder erweitern kann. Außerdem werden die einzelnen Aspekte der Beurteilung mit „Sehr wichtig“, „Wichtig“, „Weniger wichtig“ bzw. „Nicht wichtig“ bewertet. Diese Bewertung fließt in die Endbeurteilung ein, so dass man gezielt nur diejenigen Aspekte berücksichtigen kann, die z. B. für die eigene Branche oder Zielgruppe relevant sind.

Der Referent stellte anhand von praktischen Beispielen die Arbeit mit dem Programm vor. In einem Prüflauf werden die Kriterien der Reihe nach abgearbeitet und mit % zutreffend

bewertet. In die abschließende Auswertung fließen diese Beurteilungen ein und ermöglichen differenzierte Aussagen zu einzelnen Aspekten der Dokumentation.

Beispiel: Unter „Verständlichkeit“ erhalten die Unterpunkte „Eindeutigkeit“, „Einheitlichkeit“, „Lesbarkeit“, „Logische Ordnung“ und „Zielgruppenangemessenheit“ jeweils eigene Punktzahlen und ermöglichen so gezielte Verbesserungen des Textes.

Veranstaltungsunterlagen

tekomp-Webseite unter RG Raum Mitte, Berichte/Vortragsfolien

Regionalgruppenleiter-Nachwahl

Außerdem fand eine Regionalgruppenleiter-Nachwahl statt, bei der Sylvia Grau bei eigener Enthaltung einstimmig zur zweiten Regionalgruppenleiterin gewählt wurde.

6.6 München

Mitglieder am Stichtag: 570

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
09.Feb.	Outsourcing – Does Size matter?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DeAnn Cougler ▪ Giesecke & Devrient GmbH 	11	3
28.März	Spezielle Content - Management - Systeme für effizientes Informationsmanagement: Zentrale Ergebnisse der tekomp-Studie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Fritz, tekomp e.V. ▪ Dr. Daniela Straub, TC and more GmbH 	23	4
18.Mai	Das neue Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) und seine Auswirkungen auf Gebrauchsanleitungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Martin Galbierz, TÜV SÜD Product Service GmbH 	16	10
29.Mai	Die Wertigkeit von Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thomas Wedde, docConsult systems & consulting GmbH 	13	5
26.Sep.	Übersetzungsmanagement für bis zu 26 Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Susanne Murawski, cognitas GmbH 	27	10
02.Nov.	Unicode in HTML-Hilfen – MadCap Flare V2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Petra Thiemann, cognitas GmbH / ▪ Dr. Christine Platz, cognitas GmbH / ▪ Mike Hamilton, MadCap Software 	14	4
05.Dez.	Sprachschlamperei oder moderner Sprachgebrauch – noch richtig oder schon falsch?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Martin Jung, cognitas GmbH 	34	3

Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München

6.7 Nord

Mitglieder am Stichtag: 415

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
14.Feb.	Kommunikation im Übersetzungsworkflow - Erfahrungen aus der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karsten Junker, glossa group (Kiel) 	22	4
30.Mai.	Verwendung von 3D CAD - Daten für Anwendungen im Bereich der Technischen Dokumentation inklusive die Werksführung der Airbus Deutschland GmbH	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Matuschek, ITEDO Software GmbH (Hennef) ▪ Robert Schäfer und Rafi Boudjakdjian, TID Informatik GmbH, (Herrsching) ▪ Philipp Karnstädt, Ronald Trodd, Airbus Deutschland GmbH (Hamburg) 	78	12
03.Juli	Einführung in die Strukturierte Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Martin Holzmann, Arakanga GmbH (Hanau) 	38	12
10.Okt.	XML-Grundlagen - Übersicht über Strukturierungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Martin Ley, AUDI AG (Ingolstadt) 	39	4
21.Nov.	XML-Struktur - Einführung und Erfahrungsbericht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ulrich Pinkernell, Eppendorf AG (Hamburg) 	35	12
12.Dez.	Jahresabschluss und Besichtigung im Museum der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Museum der Arbeit Hamburg 	14	3

Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord

6.8 Nordrhein

Mitglieder am Stichtag: 369

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
26.Sep.	Wirksame und verständliche Texte: effektive Verhaltenssteuerung durch sprachliche Mittel	M. Geidel	*)	*)
11.Okt.	Stammtisch			
29.Nov.	Word und große Dokumente? – Tipps und Tricks	B. Pürner	*)	*)

Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein

*) siehe Teilnehmerlisten

6.9 Nürnberg

Mitglieder am Stichtag: 320

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
06.Apr.	Von der Chefsache: Die Technische Dokumentation im Anlagenbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Konrad Batz ▪ ARGEids Dokumentation GmbH Höchststadt a.d. Aisch 	7	6
18.Mai	Nutzen und Unsinn technischer Neuerungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfgang Schapat ▪ Dieter Pichl 	7	3
7.Dez.	Trainings- und Schulungsunterlagen Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfgang Schapat TTT Desktop Publishing, 91323 Adelsdorf 		

Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg

6.10 Österreich

Mitglieder am Stichtag: 161

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
27.Jan.	10. Newsletter	—	—	—
01.Feb.	Doku-Stammtisch („simultan“ in Ansfelden/Linz, Graz, Hall in Tirol, Wien)	—	7	5
10.März	RG-Treffen „Effizientes Informationsmanagement durch spezielle Content-Management-Systeme“, Wien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fr. Dr. Straub und Hr. Fritz, tekcom ▪ Dieter Gust, itl AG ▪ Thomas Gehringer, technics4users GmbH ▪ Klaus Fleischmann, Kaleidoscope Communications Solutions GesmbH 	21	11
25.Apr.	Doku-Stammtisch („simultan“ in Feldkirch, Graz, Wels, Wien)	—	15	3
28.Juli	RG-Treffen "Terminologiemanagement in der Unternehmenspraxis", Dornbirn Hinweis: Erste gemeinsame Veranstaltung der RG Bodenseeraum und der RG Österreich.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mark Childress, SAP AG ▪ Dr. Francois Massion, DOG GmbH ▪ Peter Oehmig, Heidelberger Druckmaschinen AG 	49 (Aufteilung in Mitglieder und Interessenten nicht bekannt)	
16.Sep.	11. Newsletter	—	—	—
13.Okt.	RG-Treffen "Visualisierung in der Technischen Dokumentation", Graz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jürgen Spitzbauer, bit media e-Learning solution ▪ Zdravko Slijepčević MEDISON Studio ▪ Curt Schmidt, technics4users GmbH 	15	7
20.Nov.	Doku-Stammtisch („simultan“ in Graz, Wels, Wien)	—	16	5
19.Dez.	12. Newsletter	—	—	—

Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich

Hinweise

Verfasser: Maria Lanthaler, Curt Schmid, Franz Steiner und Martin Witting

Berichte über die RG-Treffen siehe Webforum.

Newsletter 2006 im PDF-Format siehe Webforum. Die Newsletter werden derzeit an 153 Mitglieder und ca. 80 Interessenten gesendet.

Mitgliederentwicklung

Verfasser: Maria Lanthaler, Curt Schmidt, Franz Steiner und Martin Witting

Mitgliederzahl wieder gestiegen

Die Zahl der Mitglieder hat sich 2006 von 138 (Stichtag 18.01.2006) auf 157 (Stichtag 19.12.2006) erhöht (+ 19 Personen). Dies ist leider nicht nur ein Verdienst der RG-Leitung, denn ...Mangelhafte Pflege der Datenbank führte zur falschen Mitgliederzahl.

Nach einem Update der Datenbank durch Franz Steiner hatte die RGÖ plötzlich um 15% mehr Mitglieder:

- 06.09. (vor Update): 133 Mitglieder / 39 Interessenten
- 16.09. (nach Update): 152 Mitglieder / 52 Interessenten

Hauptgrund:Falsche bzw. fehlende RG-Kennung.

Die RG-Zugehörigkeit wurde in der Datenbank automatisch über die Postleitzahl gesteuert, wobei die vierstelligen österreichischen Postleitzahlen offensichtlich ignoriert wurden. Der Fehler sollte jetzt behoben sein, aber Hr. Steiner wird die Mitgliederentwicklung lt. Datenbank im Auge behalten.

Wir ersuchen die tekomp-Geschäftsstelle um größere Sorgfalt bei der Pflege der Datenbank.

Stammtische

Verfasser: Maria Lanthaler, Curt Schmidt, Franz Steiner und Martin Witting

Originelle Stammtisch-Einladung

Die RG-Leitung hatte sich vorgenommen, die Einladungen für die Stammtische origineller und „schmissiger“ zu gestalten.

Seit November 2006 laden wir mit folgendem Gedicht ein, das von Maria Lanthaler mit Input von Franz Steiner verfasst wurde (Datum und ggf. Anzahl der Orte werden für jeden Termin angepasst):

„Ihr lieben Leut', wir bringen Euch Kunde
von der nächsten tekomp-Stammtisch-Runde.
Am 20. November - so laßt Euch sagen -
wenn die Uhr wird Achtzehn schlagen,
ist es an 3 Orten wieder einmal soweit.

Gebt doch per E-Mail uns Bescheid!
Teilt Euer Kommen Franz Steiner mit -
es grüßen
Lanthaler, Witting, Steiner und Schmidt. “

... und die Reaktionen

Seither haben sich schon einige TeilnehmerInnen in Gedichtform angemeldet – eine Person sogar auf Englisch!

Wir freuen uns, dass es unter den Technischen RedakteurInnen in Österreich so viel kreatives Potenzial gibt und sind dabei, auch die „Nachlesen“ über die Stammtische im Newsletter und Webforum originell aufzubereiten.

Außerdem kam ein gereimter Wunsch, doch auch in Dornbirn einen Stammtisch zu installieren – geäußert von einer ehemaligen, regelmäßigen Besucherin des Stammtisches in Graz, die in den Westen Österreichs übersiedelt ist.

Wir werden uns bemühen, auch im westlichsten Bundesland regelmäßige Treffen zu organisieren.

Stimmungsbild in der RG Österreich

Verfasser: Maria Lanthale, Curt Schmidt, Franz Steiner und Martin Witting

RGL orientieren sich weiter am Mission Statement

Die RGL hat durch regelmäßigen Kontakt zu ihren Mitgliedern und Interessenten über RG-Treffen, Stammtische und Newsletter auch im Jahr 2006 wieder ihr Mission Statement erfüllt, das wie folgt lautet:

„Die Regionalgruppe Österreich ist eine Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich der Technischen Dokumentation und Kommunikation, und sie fördert die Aus- und Weiterbildung sowie die Professionalisierung ihrer Mitglieder in Österreich. „

Dies ist für die RG-Leitung eine immer größere Herausforderung, da auch die Ansprüche der TeilnehmerInnen höher werden, aber die zeitlichen Ressourcen der RGL leider nicht.

Wir sind bestrebt, auch im Jahr 2007 wieder interessante Themen und hochkarätige Vortragende zu finden sowie Treffen in Städten abzuhalten, wo wir schon länger nicht zu Gast waren.

Die Wermutstropfen

RG-Treffen: Mit der Anzahl der Teilnehmer ist die RGL zufrieden, aber nicht euphorisch.

Stammtische: Die Teilnehmerzahl war 2006 leicht rückläufig.

Nach Aussenden eines Reminders per E-Mail wenige Tage vor jedem Termin meldet sich allerdings noch die eine oder andere Person an. Die Stammtische in Hall in Tirol und

Feldkirch wurden eingestellt, können aber bei Bedarf jederzeit reaktiviert werden. Mit Salzburg gibt es 2007 einen neuen vierten Veranstaltungsort für den „Simultan-Stammtisch“.

Über die Gründe für geringes Engagement der „tekomp-Basis“ als Veranstaltungsteilnehmer bzw. Aktive kann man nur spekulieren, doch sicherlich gehören verstärkter Zeitdruck im Beruf, familiäre Verpflichtungen und das unüberschaubare Freizeit- und Veranstaltungsangebot dazu.

Kurz gesagt: Die Menschen ändern ihre Prioritäten ... Der Wettkampf um die Zeit – vielfach die Freizeit – der Zielgruppe der tekomp ist also hart und wird sicher nicht leichter werden.

Positives Feedback aus der Basis spornt an

Bei jenen Personen, denen die tekomp und ihre Regionalgruppe etwas bedeutet, sind wir allerdings mit unserem Kommunikations- und Informationsangebot auf dem richtigen Weg.

Das ersehen wir aus den Feedbackbögen für RG-Treffen, in denen die Veranstaltungen durchwegs gut bewertet werden sowie der Stimmung bei den Veranstaltungen; so verlaufen etwa die Stammtische in ungezwungener Atmosphäre, und die angeregten Unterhaltungen drehen sich nicht nur um Dokumentation oder Übersetzung! Es gab sehr positive (wenn auch nur wenige) Rückmeldungen per E-Mail zum Newsletter.

6.11 Rhein-Main

Mitglieder am Stichtag: 430

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
26.Jan.	Besuch bei Océ: Optimierung von Zeit, Kosten und Qualität durch modularisierte Dokumentation	▪ Edgar Glaser und Martin Voigt, Océ-Deutschland GmbH	13	8
16.Feb. *	Verständlich, korrekt und wirtschaftlich vernünftig texten	▪ Dr. Andreas Baumert, Professor für Recherche und Text, FH Hannover	30	7
23.März*	Das Hamburger Modell	▪ Susanne Hofmann, Technische Dokumentation, Bad Nauheim	23	6
27.Apr.*	Funktionsdesign: Standardisieren mit Methode	▪ Prof. Jürgen Muthig, Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft	23	10
18.Mai*	Mit Typografie verständlich gestalten	▪ Prof. Rainer Bernd Voges, FH Gießen-Friedberg	23	6
29.Juni*	Arial, the sign of the Times? ... Früher war alles besser!	▪ Thomas Nagel, xplicit Gesellschaft für visuelle Kommunikation, Frankfurt	12	3
07.Sep. *	Wiki im Firmenalltag - ein Erfahrungsbericht	▪ Lothar Wintz, DILAS Dioden GmbH, Mainz	16	6
12.Okt.*	Gestaltung effektiver Text-Bild-Kombinationen	▪ Steffen-Peter Ballstaedt, Professor für angewandte Kommunikationswissenschaft an der FH Gelsenkirchen	23	9
16.Nov.*	Gestaltgesetze: Das Urteil des Betrachters	▪ Rainer Christel, DC Dokumentations+Design-Centrum, Hanau	14	3
07.Dez.	Jahresplanung 2007		5	1

Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main

* Schwerpunktthema zur Veranstaltungsreihe „Grundlagen der technischen Kommunikation“ (mit extra Flyer beworben)

Im Jahr 2006 konnte die RG Rhein-Main 10 Veranstaltungen anbieten – außer in den Ferienmonaten Juli und August gab es jeden Monat ein Regionaltreffen.

Anknüpfend an die guten Erfahrungen im letzten Jahr mit einem Schwerpunktthema, führten wir auch 2006 das neue Konzept weiter und konzentrierten uns auf die Veranstaltungsreihe „Grundlagen der technischen Kommunikation“.

Die Auswertung der Fragebögen, an uns herangetragene Wünsche und das Treffen zur Jahresplanung 2006 im Dezember 2005 untermauerten das Interesse der technischen Redakteure an einer solchen Reihe.

Wie im Jahr zuvor machten wir uns die Mühe, unsere Schwerpunktreihe in einem speziellen Flyer vorzustellen, welcher Anfang des Jahres allen Mitgliedern und Interessierten per Post zugeschickt wurde, bei allen Veranstaltungen gedruckt auslag und zusätzlich auf unsere regionalen Homepage zum Download zur Verfügung gestellt wurde.

Unser Konzept „Das Grundlagenwissen pflegen jenseits des termingeplagten Alltags ist unser Ziel... An sieben Abenden haben wir Ausbildungsprofis der Fachhochschulen für Sie eingeladen ...“ stieß auf großen Zuspruch und es zeigte sich einmal mehr, dass bekannte Referenten – dies gilt in besonderem Maße für Professoren und Lehrkräfte der einschlägigen Fachhochschulen – „Zugpferde“ vor Ort sind.

Während diese Zeilen geschrieben wurden, ist die Schwerpunktreihe 2007 schon fast in trockenen Tüchern ...

6.12 Sachsen

Mitglieder am Stichtag: 46

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
23.Jan.	Kraftwerk - Energietechnische Ausstellung	▪ Kraftwerk DREWAG	5	12
06.März	Technische Dokumentation mit MS WORD	▪ Holger Matthes	15	8
01.Apr.	Workshop „Digitale Fotografie“	▪ Dr. Ulrich Thiele, Thiele Dokumentation+Media	36	7
12.Juni	Zeitmanagement und Selbstorganisation	▪ Dr. Bertil Haack, G&S Goals & Strategie GmbH	10	7
10.Juli	Sommerfest	▪ Familie Schulze	9	1
16.Okt.	Archivierung von Daten und Dokumenten	▪ Patrick Zimmermann, E. Staude GmbH	7	10
27.Nov.	Terminologiearbeit im Unternehmen	▪ Karolina Suchowolec, TU Dresden	10	9
27.Nov.	Wahl der RG-Leitung		10	

Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen

23.01.06 Kraftwerk - Energietechnische Ausstellung

Trotz klirrender Kälte fanden 17 Teilnehmer den Weg zum alten Heizkraftwerk Mitte in Dresden, wo unter der Bezeichnung "KraftWerk" eine Energietechnische Ausstellung zu sehen ist.

Nein, "zu sehen" reicht nicht aus: die Ausstellung ist zu erleben. Im ersten Teil erlebten wir eine Multimedia-Show zur Geschichte der Gasversorgung allgemein und insbesondere in Dresden. Auf 6 Leinwänden wurde eindrucksvoll vermittelt, wie das aus Kohle gewonnene Gas zuerst als Luchtmittel, später auch zum Heizen seinen Siegeszug antrat - bis es in den 90er Jahren durch das Erdgas abgelöst wurde. Interessante Ausstellungsstücke (teilweise zum Anfassen und Ausprobieren) ergänzten die Show. Haben Sie schon einmal ein durch Gas beheiztes Bügeleisen gesehen? Oder eine Laborwaage zum Abwiegen von Gas?

Teil 2 des Abends war der Stromversorgung gewidmet. Die Mitarbeiter der DREWAG haben eine Vielzahl von Exponaten insbesondere zum Thema Mittelspannung zusammengetragen und präsentiert. Mächtige Öl-isolierte Leistungsschalter sind zu bestaunen, oder auch eine Kollektion von mehreren Dutzend unterschiedlichen Stromzählern. Der Abend war - auch

Dank der interessanten Führung durch Herrn Preußner - sehr interessant, informativ und gelungen.

06.03.06 Technische Dokumentation mit MS WORD

Manche hassen es, andere schwören darauf; Tatsache ist: als Technischer Redakteur kommt man an einem Bürokommunikations-programm namens Microsoft Word kaum vorbei.

Der Referent, Herr Holger Matthes, hat langjährige Erfahrungen im Umgang mit Word. Er hat Wege gefunden, wie man damit effektiv umfangreiche und strukturierte Dokumente (z.B. Diplomarbeiten, Handbücher) erstellen kann. An diesem Abend thematisierte Herr Matthes vorrangig zwei Arbeitstechniken, die für den TR wichtig sind: die Arbeit mit Nummerierungen (auch mehrstufig) und mit Grafiken. Er zeigte, wie die untersten Gliederungsebenen genutzt werden können, um eine funktionierende und anwenderfreundliche Nummerierung zu emulieren. Bei der Arbeit mit Grafiken ließ er den „Guten Alten“ Positionsrahmen wieder auferstehen.

Abschließend machten viele Teilnehmer von der Möglichkeit Gebrauch, allgemeine und auch ganz spezifische Fragen zum Thema Word zu stellen. Eine der hilfreichen Antworten war die Empfehlung, nicht unbedingt jede neue Version zu kaufen, da es bei den Werkzeugen, die für Technische Dokumentationen benötigt werden, seit Word 2000 kaum Verbesserungen oder Erweiterungen gegeben hat.

01.04.06 Workshop „Digitale Fotografie“

Die Objekte der Beschreibung mit Digitalkameras fotografieren und die gewonnenen Dateien zu Bildern, die im Handbuch verwendet werden können, weiter verarbeiten: Das Thema am 1. April 2006 traf offensichtlich einen blanken Nerv der technischen Redakteure.

Über 40 Teilnehmer war klarer Rekord für den jährlich mit anderem Thema stattfindenden, ganztägigen Workshop der Regionalgruppen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Ulrich Thiele hatte nicht nur PowerPoint-Folien nach Leipzig mitgebracht, sondern auch einen Teil seiner Studioausrüstung. Damit konnte er im praktischen Teil im abgedunkelten Raum einer seiner Grundforderungen problemlos gerecht werden.

Der Fotograf mag nur das Licht, das er selbst einschaltet – seien sei es die kleinen Spezialleuchtstoffröhren mit ein paar zig Watt für kleinere Objekte oder leistungsfähige Blitzlichtlampen. Selbst das metallisch glänzende Handy eines Teilnehmers konnte so in der professionell improvisierten Hohlkehle angemessen ausgeleuchtet werden. Doch auch eine perfekte Aufnahmesituation garantiert noch keine publikationsfähigen Fotos: Nicht zuletzt der mangelnde Tonumfang führt oftmals zu Schwierigkeiten, die nur mit Tricks zu meistern sind.

Soll beispielsweise ein Display in seinem Umfeld, dabei aber noch immer lesbar abgebildet werden, helfen regelmäßig nur mehrere Aufnahmen, die dann am Computer ineinander montiert werden. Für die eigene Nachbearbeitung von Fotos dürfte für viele Teilnehmer die

in der Praxis bewährte und von Ulrich Thiele erläuterte Reihenfolge der einzelnen Schritte sehr hilfreich gewesen sein.

Im einleitenden theoretischen Teil machte Ulrich Thiele insbesondere auf einen den Bedürfnissen der technischen Dokumentation entgegenlaufenden Trend aufmerksam. Die für die technische Redaktion erschwinglichen digitalen Kameras werden zwar immer preiswerter und dabei immer reicher an unterschiedlichsten Funktionen, aber für die technische Dokumentation zunehmend unbrauchbarer. Mit steigender Verbreitung orientieren sich ihre Funktionen und Optimierungen an „Tante Martha am Sonnenstrand“, technische Daten werden auf die Eyecatcher in der Werbung abgestimmt (z.B. Pixelzahl, Zoomfaktor), während nicht nur an den weniger direkt sichtbaren optischen Qualitäten gespart wird.

Nicht zuletzt aufgrund der kürzeren Lebenszeit der digitalen Kameras sind digitale Fotos in der Kalkulation des Referenten sogar teurer als analoge (unter Umständen können beispielsweise schon kurz nach Markteinführung einer Digitalkamera nur noch auf Lager produzierte, aber unabhängig von ihrer Nutzung zeitlich nur begrenzt einsatzfähige Akkus nachgekauft werden).

12.06.06 Zeitmanagement und Selbstorganisation

Kennen Sie diese Gefühle oder geht es Ihnen manchmal auch so?

- Meine Zeit reicht nicht zur Erledigung aller Aufgaben.
- Ich habe das Gefühl, meine Arbeit nicht zu schaffen.
- Ich komme nicht zu den wichtigen Dingen.
- Ich habe das Gefühl, unter meiner Arbeit zu ersticken.

Diese Ankündigung zum Vortrag von Dr. Bertil Haack lockte etliche Neugierige bzw. Betroffene auf den Weißen Hirsch in Dresden.

In einem sehr gut gehaltenem Vortrag skizzierte der Referent die wichtigsten Zeitfallen und Zeitfresser. Die meisten Anwesenden haben sich wahrscheinlich bei einigen aufgeführten Punkten wiedergefunden.

Aber, wie Dr. Bertil Haack bereits im Vortrag erwähnte, das Erkennen von Fehlern und Ursachen ist das Eine (dabei hat uns der Vortrag sehr gut geholfen). Das Andere ist, sich in Zukunft zu ändern, um in der verfügbaren Zeit alles Wichtige zu erledigen. In der Pause und nach dem Vortrag entwickelten sich rege Diskussionen zwischen den Teilnehmern und auch mit dem Referenten.

10.07.06 Sommerfest

Beim Redakteursstammtisch wurden bei Grillwurst, Bier und anderen Köstlichkeiten viele Themen in lockerer Atmosphäre besprochen. Intensivere Diskussionen gab es u.a. zum Thema Sicherheit von archivierten Daten.

16.10.06 Archivierung von Daten und Dokumenten

Ein Dauerbrenner bei Diskussionen in vielen Büros ist das Thema Archivierung.

Klar ist, wenn ein Stück Papier einmal bedruckt oder beschrieben ist, dann gibt es nur noch zwei mögliche Wege: „die runde Ablage“ oder die Archivierung.

Da nicht nur der Papierzuwachs immer schneller wird, sondern auch noch digitaler Dokumente hinzu kommen (Software, digitale Fotos, CAD-Daten, Messwerte ...), kann bei der Archivierung vieles falsch gemacht, aber auch viel Geld gespart werden.

Die RG Sachsen hatte sich mit Herrn Patrick Zimmermann von der E. Staude GmbH (www.staude-dresden.com) einen kompetenten Referenten eingeladen, der einen Querschnitt zur Thematik zum Vortrag brachte. Ausgehend von der IST-Situation in der Schrifgutverwaltung ging er auf verschiedene Formen der Archivierung ein, insbesondere im Spannungsfeld analog vs. digital.

Er ging sowohl auf wirtschaftliche Aspekte als auch auf Fragen der „Haltbarkeit“ ein. Dabei kam zum Ausdruck, dass die analoge Archivierung durch Mikroverfilmung für die Langzeitarchivierung von Dokumenten immer noch die erste Wahl ist. Kein anderes Verfahren bietet derzeit eine so hohe Sicherheit, dass ein Dokument auch nach 50 oder 100 Jahren noch problemlos lesbar ist (naja, abgesehen vom Einmeißeln in Granit - das hält bekanntlich 10.000 Jahre, könnte aber geringfügig höhere Kosten bei der Lagerung verursachen). Digitale Unterstützung erhält diese analoge Archivierung zunehmend bei der Organisation der Archive, beim schnellen Zugriff über Datenbanken.

Dokumente, die in überschaubaren Zeiten schnell zugreifbar sein sollen, werden - oft zusätzlich zur Mikroverfilmung - elektronisch archiviert. Der Übergang von der traditionellen Ablage zum elektronischen Archiv bedarf gründlicher Vorbereitung. Auch die Auswahl des passenden Dokument-Management-Systems (DMS) muss wohl überlegt sein.

In den Diskussionen konnte Herr Zimmermann dann noch diverse Detailfragen beantworten. So bestätigte er, dass sein Unternehmen bei der Ablage auf CD-ROM mit Datenträgern von VERBATIM arbeitet, weil diese als relativ stabil gelten. Eine Garantie für die Lesbarkeit von Datenträgern nach jahrzehntelanger Lagerung kann jedoch niemand geben - egal ob CD-ROM, DVD-RAM oder magnetoptische Medien verwendet werden.

Insgesamt hat jeder der Teilnehmer interessante und neue Informationen erhalten, die das Bewusstsein für die Problematik stärken.

27.11.06 Terminologearbeit im Unternehmen - vom Wort zur Datenbank

Das letzte Treffen der RG Sachsen im Jahr 2006 fand in den Räumlichkeiten der Firma „von Ardenne-Anlagentechnik“ in Dresden (Weißer Hirsch) statt. Diesmal ging es um das Thema „Terminologie“.

Die Referentin, Frau Karolina Suchowolec, studiert an der TU Dresden Linguistik und ist zur Zeit als Werkstudentin in der Koenig & Bauer AG, Radebeul tätig.

Zu Beginn ihres Vortrages beleuchtete sie wichtige theoretische Aspekte, welche beachtet werden sollten, damit erfolgreich eine Terminologie-Datenbank aufgebaut werden kann.

- Was ist Terminologiearbeit?
- Warum Terminologiearbeit im Unternehmen?
- Begriff - Benennung - Gegenstand

Diese Themen spielten daher im ersten Teil ihres Vortrages die entscheidende Rolle.

Im Praxisteil ging es dann Schritt für Schritt zum Aufbau einer Terminologie-Datenbank. Frau Suchowolec zeigte uns, wie mit einfachen Mitteln eine Excel-Datenbank erzeugt werden kann. Jedoch verwies sie auch auf die beschränkten Möglichkeiten einer solchen Lösung. Zum Finale ihres Vortrages präsentierte Frau Suchowolec uns die Datenbank, welche sie während ihres halbjährigen Praktikums in der Abteilung der Technischen Dokumentation der Koenig & Bauer AG, Radebeul gemeinsam mit dem Team der Technischen Redakteure konsequent aufgebaut hat. Im Anschluss an den Vortrag tauschten die zahlreichen Teilnehmer rege ihre Erfahrungen aus.

Nach dem Erfahrungsaustausch wählten die Tekom-Mitglieder ihre neue Regionalgruppenleitung.

27.11.06 Wahl der RG-Leitung

Im Anschluss an den thematischen Teil des RG-Treffens wurde die RG-Leitung gewählt. Alle 5 Mitglieder des bisherigen Leitungsteams hatten ihre Bereitschaft erklärt, weiter mitzuarbeiten. Weitere Kandidaten meldeten sich nicht.

So ging die Wahl auch recht schnell über die Bühne, in offener Abstimmung wurden für weitere drei Jahre gewählt:

- Kerstin Tzschätzsch, Dresden
- Bettina Schulze, Dresden
- Mathias Gerigk, Dresden
- Jörg Hennig, Radebeul
- Marco Jänicke, Leipzig

6.13 Sachsen-Anhalt

Mitglieder am Stichtag: 85

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
23.Jan.	Internetrecht – Onlinerecht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 		
02.Feb.	Barrierefreiheit elektronischer Medien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christian Günther, Universität Halle 	5	1
14.März	CMS-Studie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Fritz, ▪ Dr. Daniela Straub 	6	17
01.Apr.	Digitale Technikfotografie (Gemeinschaftsveranstaltung RG Sachsen-Anhalt, RG Thüringen, RG Sachsen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ulrich Thiele 	12	2
23.Mai	Informationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jens Lazarus M.A., Direktor der Hochschulbibliothek Merseburg 	8	18
22.Juni	Workshop: Produktservice für den Maschinen- und Anlagenbau			
30.Aug.	Präsentationen und Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ronald Peltsch, ▪ Andreas Lenz 	6	18
02.Nov.	RGL Wahl		8	-
15.Dez.	Weihnachtsfeier und Jahresausklang		9	5

Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Ausblick: Veranstaltungsplanung für 2007

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
März	Tagesseminar Recht und Normung	Jens-Uwe Heuer, Carl-Heinz Gabriel		
Juni	Wissenschaft trifft Praxis, 2-tägige Fachveranstaltung mit wissenschaftlichen und praktischen Akzenten	ca. 3 Wissenschaft und 3 Praxis		
Septem ber	Fachvortrag			
Mitte Dezemb er	Fachvortrag, anschl. Weihnachtsfeier und Jahresausklang			

Tabelle 23: Veranstaltungsplanung 2007 Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Regionalgruppenleiter:

- Dipl. Tech.-Red. Christian Günther (Leiter) (chris.guenther@barriere.de)
- Dipl. Tech.-Red. Andreas Lenz (Sprecher) (info@lenz-kd.de)
- Dipl. Ing. Barbara Schmidt (Finanzen)

6.14 Stuttgart

Mitglieder am Stichtag: 718

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
26. Jan.	Software-Fehler und Meldungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Johann Olasz ▪ Joachim Sänger 	12	1
15. Feb.	TDOX - Technische Dokumentation mit XML	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert Erfle 	17	3
08. März	Tips und Tricks mit Photoshop	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dominik Schmitz 	18	6
29. März	CMS-Studie der tekom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Fritz ▪ Daniela Straub 	21	1
26. April	Die Kunst gelesen zu werden. Was zeichnet Werbetexte aus?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barbara Soukup 	22	7
18. Mai	Optimieren aber richtig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Geidel 	31	5
19. Juli	Sommerversammlung im Kunstmuseum Deutschland befindet sich im Ausnahmezustand. Nicht nur in und um Stuttgart ist man im Fuballfieber. Gleich nach der Fußball-WM laden wir zur Sommerversammlung in das Kunstmuseum Stuttgart ein.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstmuseum Stuttgart 	14	3
21. Sept.	ERA - Eine Revolution im Stillen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Peter Oehmig 	39	4
25. Okt.	Praxisworkshop Technische Illustration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christian Schmähl 	39	16
22. Nov.	Information Mapping	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Martin Holzmann 	36	9
06. Dez.	Nikolausveranstaltung im Kunstmuseum Der Nikolaus füllt nicht nur die Schuhe der Kinder - nein- zur Orientierung für sich und seine Helfer montiert er in der anderen Zeit seine Wege mit Piktogrammen. Eine Auswahl davon sehen wir in einer Sonderausstellung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunstmuseum Stuttgart 	17	2

Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart

Nach dem Jahresbericht ist vor der Jahresplanung und anders herum.

Nun denn, das aktive Team der Regionalgruppenleitung versteht sich prächtig und organisiert mit Elan anstehende Aufgaben. Zum ersten mal seit langer Zeit wurde wieder eine Sommer- und Weihnachts-(Nikolaus-)veranstaltung durchgeführt.

6.15 Süd-Niedersachsen

Mitglieder am Stichtag: 289

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
19.Jan	Technische Illustration im Allgemeinen und im Besonderen	▪ Gabi Kahl, ITEDO	35	7
30.März	Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Redakteur, Agentur und Übersetzer	▪ Karsten Junker, glossa group	27	8
24.Apr.	Effizientes Informationsmanagement durch spezielle Content Management Systeme	▪ Daniela Straub ▪ Michael Fritz, tekomp	43	9
15.Juni	Wirksame und verständliche Texte: Effektive Verhaltenssteuerung durch sprachliche Mittel	▪ Michael Geidel, EGM	27	1
18.Juli	Product Liability USA – Facts and myths shown and explained	▪ Ken S. Kilimnik, Kanzlei herfurth & Partner	25	7
02.Nov.	Die tekomp-Richtlinie für Sicherheitshinweise in Betriebsanleitungen	▪ Carl-Heinz Gabriel	35	2
29.Nov.	Drucktechnik – Basiswissen in Theorie und Praxis	Mehrere Referenten der Papier Union und der Druckerei Steppat in Hannover-Laatzten	23	4

Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen

Neben den aufgeführten sieben Regionalgruppentreffen hat sich die Regionalgruppenleitung im Jahr 2006 viermal getroffen.

Wie in jedem Jahr war auch 2006 das erklärte Ziel, mit den Regionalgruppentreffen ein möglichst breites Themenspektrum aus dem Bereich Technische Dokumentation und Übersetzung abzudecken.

6.16 Thüringen

Mitglieder am Stichtag: 64

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
15.März	CMS-Studie der tekcom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Michael Fritz, tekcom 	10	3
01.Apr.	Fotografie für TR (Leipzig, gemeinsam mit RG Sachsen-Anhalt und Sachsen); Teilnehmer aus RG Thüringen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ulrich Thiele, THIELE DOKUMENTATION 	7	
25.Okt.	XML im Streitgespräch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bernd Letz, mediaTEXT ▪ Johannes Graubner, media offices 	13	4

Tabelle 26: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen

Es waren insgesamt vier Veranstaltungen geplant, die letzte musste am Ende wegen Termenschwierigkeiten in das nächste Jahr verschoben werden.

Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten in Jena und Ilmenau statt, den beiden Städten, aus denen auch die meisten Teilnehmer kommen. Die Einladungen werden im Regelfall zwei bis vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail versandt, außerdem werden die Veranstaltungen im tekcom-Webforum der Regionalgruppe angekündigt. Der E-Mail-Verteiler wird jeweils aktuell auf dem Server der tekcom abgerufen, das heißt, es wird kein eigener Verteiler gepflegt. Die wenigen Mitglieder ohne hinterlegte E-Mail-Adresse werden per Brief angeschrieben. Über die Veranstaltungen wird jeweils in der „technischen kommunikation“ auf den Regionalgruppenseiten berichtet.

Die gemeinsame Veranstaltung mit den Regionalgruppen Sachsen und Sachsen-Anhalt hat inzwischen eine mehrjährige Tradition. Sie findet jeweils an einem Sonnabend im Frühjahr statt und geht über den ganzen Tag. Einerseits erlaubt sie es, ein Thema tiefer gehender zu behandeln, andererseits bietet sie durch die mehrfachen Pausen viel Gelegenheit, auch mit Kollegen aus den Nachbarregionen in Kontakt zu kommen.

6.17 Westfalen

Mitglieder am Stichtag: 463

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
26.Jan.	Content-Management-Systeme für effizientes Informationsmanagement in der Technischen Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr.Daniela Straub und Michael Fritz, tekomp Stuttgart ▪ Martin Holzmann, Fa. Arakanga GmbH, Hanau 	34	16
02.März	tekomp Dokupreis 2005 - Verfahren, Preisträger Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Rolf Schwermer, FH Hannover 	16	18
28.Apr.	Wissensmanagement in der technischen Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Andreas Rempe ▪ Holger Rath und Wolfgang Lindner 	22	16
10.Mai	Wozu braucht Ihr denn die Umlaute?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klaus Glatzel Übersetzungsbüro Terbner & Partner, München 	8	9
28.Juni	LaTeX und Technische Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Stephan Lemke Quin Space GmbH ▪ Herr Steinke, ERCO, Lüdenscheid 	9	11
19.Sep.	Gestaltung effektiver Text-Bild-Kombinationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dipl.-Psych. Steffan Peter Ballstedt, FH Gelsenkirchen 	26	12
10.Okt.	Angewandte Terminologie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maryline Hernandez, IAI Institut für Angewandte Informationsforschung, Saarbrücken 	21	34

Tabelle 27: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen

7 Berichte der Landesgesellschaften

Von Michael Fritz

Die Landesgesellschaften Spanien und Italien arbeiten inzwischen weitgehend selbständig im Rahmen der eigenen Rechtsträger, in Spanien ACOMTEC und in Italien COM&TEC.

In Italien wurde 2006 ein erweiterter Vorstand eingerichtet, der die ehrenamtliche Arbeit besser verteilt und insgesamt effektiver arbeitet.

Im Jahr 2006 wurden in Spanien zwei, in Italien vier Veranstaltungen durchgeführt. Die Teilnahme war durchwegs gut. Sie lag zwischen 30 und 50 Personen. Die durch die tekom zur Verfügung gestellten Mittel, die zur Unterstützung des Aufbaus nationaler Fachverbände in diesen beiden Ländern vorgesehen sind, wurden nur in geringem Maße genutzt.

8 Berichte aus den Fachbeiräten

8.1 Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“

Von Gregor Schäfer

Der Fachbeirat unterstützt die Redaktion bei der Themenfindung und der Auswahl von Autoren. Darüber hinaus kann die Redaktion den Fachbeirat beauftragen, eingereichte Beiträge und Beitragskonzepte auf die fachliche Eignung hin zu prüfen.

Der Fachbeirat wird durch den Vorstand berufen.

Der Fachbeirat trifft sich jedes Jahr zu einer gemeinsamen Sitzung mit der Redaktion.

Zusammensetzung 2006

Der Fachbeirat umfasste 2006 14 Ressorts, für die der Vorstand Anfang 2005 folgende Personen berufen hatte:

Name	Aufgabenbereich
Prof. Steffen-Peter Ballstaedt	Didaktik
Carl-Heinz Gabriel	Normen und Zertifizierung
Prof. Dr. Annette Verhein	Journalistik
Jens-Uwe Heuer	Recht
Brigitte Hölscher	Typografie, CD, CI
Dietrich Juhl	Multimedia und Online
Bertram Köstler	Visualisierung
Dr. Anne Lehrndorfer	Sprache
Prof. Susanne Göpferich	Multilinguales Informationsmanagement
Tilo Ried	Informationsmanagement
Michael Rust	Arbeitsprozesse und Qualitätsverbesserungen
Prof. Robert Schäflein-Armbruster	Anwenderorientierung
Siegfried Siegel	Redaktionswerkzeuge, Software, SGML, XML
Dr. Ulrich Thiele	Bildverarbeitung, Datenformate, Technikfotografie

Tabelle 28: Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“

Prof. Jürgen Muthig trat wegen seiner zahlreichen anderen Aufgaben in der tekomp Anfang des Jahres von seinem Amt als Fachbeirat für den Bereich „Berufsbild Technischer Redakteur/ Technischer Illustrator“ zurück. Für dieses Ressort wurde vom Vorstand kein neuer Fachbeirat berufen.

Treffen des Fachbeirats

Am 25. März traf sich der Fachbeirat mit der Redaktion zu seiner jährlichen Sitzung bei Carstens+Partner in München.

Der Fachbeirat äußerte seine Zufriedenheit zur inhaltlichen und grafischen Überarbeitung der „technischen Kommunikation“. 2005 wurden dafür die Weichen gestellt, die Umsetzung erfolgte mit Ausgabe 2/2006, die zur Sitzung vorlag.

Das nächste Treffen des Fachbeirats findet am 17. März 2007 in Stuttgart statt. Bei diesem Treffen soll unter anderem entschieden werden, ob sich der Fachbeirat in Zukunft zwei Mal pro Jahr trifft.

8.2 Tagungsbeirat

Von Ursula Wirtz

- Prof. Steffen-Peter Ballstaedt
- Magali Baumgartner
- Ulrike Bornemann
- Thomas Emrich
- Prof. Christine Fackiner
- Michael Fritz
- Berthold Fuchs
- Prof. Dr. Jörg Hennig
- Albin Hollenstein
- Bernd Klötzl
- Dr. Manfred Krüger
- Michael Leifeld
- Jan-Gerd Mayer
- Prof. Klaus-Dirk Schmitz
- Petra Thiemann
- Dr. Marita Tjarks-Sobhani
- Wolfgang Ziegler

Der Tagungsbeirat machte die thematische Konzeption der Frühjahrs- und der Jahrestagung 2006, und traf die Auswahl der Beiträge.

8.3 Weiterbildungsbeirat

Von Herbert Herzke

Das Jahr 2006 stand im Zeichen der Überarbeitung der Qualifizierungsbausteine. Die von mehreren Experten erstellten Bausteine wurden im Januar von M. Fritz, J. Muthig und H. Herzke lektoriert. Ein gründliches Lektorat war zur Vereinheitlichung und Abstimmung der Bausteingrenzen erforderlich. Im Sommer wurden die Bausteine durch den Weiterbildungsbeirat genehmigt und zur letzten Detailkorrektur an die Experten/Autoren weitergeleitet. Im Herbst konnte dann ein Endlektorat durchgeführt werden und die Überarbeitung der formellen Bedingungen (Prüfungsordnung, Leitlinie etc....) beauftragt werden.

Anfang 2007 werden die neuen Qualifizierungsbausteine und die überarbeiteten, formellen Randbedingungen vorgestellt und kommuniziert.

Stand der Qualifizierungsberatungen und -prüfungen 31.12.2006:

	2003	2004	2005	2006	Summe
Anfragen	158	150	117	96	521
Beratungen	38	60	53	24	175
angemeldete Prüfungen	-	28	57	27	125
Prüfungen	-	25	36	30	106

Tabelle 29: Weiterbildungsbeirat

8.4 Normenbeirat

Von Ursula Wirtz

Der Normenbeirat setzte sich 2006 wie folgt zusammen:

	Mitglieder
1. Leitung	Michael Rust (Sprecher des Beirats)
	Carl-Heinz Gabriel (Beratung)
	Michael Fritz (Koordination)
2. Ständige Mitglieder	Kai Bohn
	Jens-Uwe Heuer
	Matthias Schulz

3. Korrespondierende Mitglieder	Magali Baumgartner
	Jan Dyczka
	Jochen Fischer
	Martin Galbierz
	Peter Hadwiger
	Wolfram W. Pichler
	Jörg Rogge
	Klaus-Dirk Schmitz
	Siegfried Winterheller
	Rüdiger Wittke
	Manfred Zimmermann

Tabelle 30: Normenbeirat

Aktivitäten

Ende Oktober 2006 ging der Normenpraktiker online. Die Datenbank wurde in der Jahrestagung 2006 vorgestellt und hat insgesamt eine positive Resonanz erfahren. Durch weitere Kommentare wird der Normenpraktiker kontinuierlich ergänzt und aktualisiert.

In der Jahrestagung wurde außerdem zum ersten Mal ein durchgängiger 2-tägiger Block mit Beiträgen zu Rechts- und Normenpraxis (u. a. von Mitgliedern des Beirats) angeboten.

Mitarbeit in Gremien

Die tekomp ist im DIN im Arbeitsausschuss „Dokumentationswesen“, im Unterausschuss „Sicherheitskennzeichnung“ und im Ausschuss „Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen“ durch Mitglieder des Normenbeirats vertreten. Außerdem arbeitet der Normenbeirat in folgenden Gremien mit: Bremer Runde (Verbreitung der EN 15038, Entwicklung einer darauf basierenden Zertifizierung für Übersetzungsdienstleister), ISO/TC 10/IEC TC3 Expertengruppe „Document Management“ sowie in Project 11 (einem internationalen Konsortium zur Erarbeitung einer Normungsvorlage für das Management von TD-Projekten).

Außerdem ist die tekomp seit August 2006 Mitglied im Forschungszentrum Technikrecht und plant eine Beteiligung durch Vorträge an den Maschinenbautagen 2007, mit dessen Organisator Kontakt aufgenommen wurde.

Beratung im WebForum

2006 wurden in den Expertenforen beantwortet:

- Normen und Richtlinien (Herr Schulz): 145 Fragen
- Rechtsdienst (Herr Heuer): 294 Fragen

8.5 Beirat "Doku-Preis"

Von Herbert Herzke

Der tekom GV hat Dr. Petra Rieland, Prof. Dr. Rolf Schwermer, Ralf Geyer und Herbert Herzke in den Doku-Preis-Beirat berufen. Der Beirat ist seit 2006 für die Durchführung des Doku-Preises verantwortlich.

26 Gutachter begutachteten nach 7 Hauptkriterien, 24 Unterkriterien und 106 Leitfragen 23 Anleitungen von 18 Unternehmen.

Die Begutachtung ist durchgeführt worden und die Ergebnisse sind auf der tekom Jahrestagung in Wiesbaden vorgestellt worden.

Es gab 3 Preisträger

Anleitung	Firma
Neoplan Starliner SHD, SHDL Reisebus VIP CLASS	▪ NEOMAN BUS GmbH
Junkers Gas-Brennwert-Wärmezentrale CERASMARTMODUL	▪ BBT Thermotechnik GmbH
Getränk Kühl- und Zapfgerät Plus Wunder Bar Cooler	▪ KOTHES! Technische Kommunikation GmbH

Tabelle 31: Preisträger des tekom-DokuPreises 2006

Das Ziel, Öffentlichkeit zu erreichen, wurde zur vollsten Zufriedenheit erreicht. Über den Doku-Preis wurde in vielen Print-Medien sowie im Hörfunk berichtet. Der Beirat ist bereits wieder in der Vorplanung für den Doku-Preis 2007.

9 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen sind wichtige Träger der ehrenamtlichen Arbeit in der tekomp. Sie unterstützen den Gesamtvorstand in Bereichen, in denen dieser selbst nicht aktiv werden kann oder will, sondern stattdessen auf die besondere Fachkompetenz von tekomp-Mitgliedern in bestimmten Bereichen zugreifen möchte. In Arbeitsgruppen werden zudem Themen behandelt, die für viele unserer Mitglieder von großer Bedeutung sind. In der tk und im WebForum wird regelmäßig über den Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen berichtet. Jede AG hat im Vorstand einen Paten, der der AG beratend zur Seite steht und die Arbeit der AG begleitet.

9.1 AGs Dokumentationsqualität

Von Michael Fritz

Die Arbeitsgruppen Übersetzungsqualität, Textqualität und Online-Information haben bereits Ende 2005 ihre Arbeit abgeschlossen.

2006 wurden die dabei entstandenen Qualitäts-Checklisten zur Basis einer Software, die TC and more im Rahmen des Lizenzvertrages mit der tekomp programmieren ließ. Diese wurde anlässlich der Frühjahrstagung in Weimar in einer ersten Version vorgestellt und dann im Rahmen der Jahrestagung endgültig präsentiert.

Ende 2006 wurden zwei neue Arbeitsgruppen zu den Themen DITA und Verbandsordnungen auf den Weg gebracht. Sie nehmen 2007 ihre Arbeit auf.

10 Bericht: tekomp Geschäftsstelle

10.1 Bericht des Geschäftsführers

Von Michael Fritz

Der Geschäftsführer wurde vom tekomp-Vorstand zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit im Verband eingestellt.

Aufgaben des Geschäftsführers waren auch im Jahr 2006:

- Beratung des Vorstandes
- Leitung der Geschäftsstelle
- Mitwirkung in Gremien des Verbandes im Auftrag des Vorstandes
- Vertreten der tekomp in der Öffentlichkeit im Auftrag des Vorstandes
- Übernehmen eigener Projekte

10.2 Kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle

Von Michael Fritz

Die Geschäftsstelle wurde vom Vorstand zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in der tekomp eingerichtet.

Zu den regelmäßig durch die Geschäftsstelle zu bearbeitenden Aufgaben gehörten im Jahr 2006:

- Unterstützen der ehrenamtlichen Mitarbeiter, insbesondere der Vorstände, AG-Mitarbeiter, Beiräte und Regionalgruppenleiter
- Beantworten von Anfragen
- Versand von Informationen
- Pflege der Mitgliederdaten
- Bearbeitung von Aufnahmeanträgen und Austrittserklärungen
- Bearbeitung von Bestellungen
- Erheben der Mitgliedsbeiträge
- Erstellen der Zeitschrift tk
- Pressearbeit
- Mitgliedermarketing und -werbung

10.3 Zusätzliche Aufgaben der Geschäftsstelle

Von Michael Fritz

2006 hat die Geschäftsstelle keine zusätzlichen Aufgaben übernommen.

10.4 Mitgliederservice

Von Michael Fritz

Um den tekomp-Mitgliedern ein möglichst umfassendes Dienstleistungsangebot machen zu können, ohne gegen steuerliche Regeln zu verstoßen, hat die tekomp einen Lizenzvertrag mit der TC and more GmbH geschlossen.

Diese organisierte auch 2006 unter dem Verbandslogo die tekomp-Tagungen, bot Beratungsdienstleistungen an, betrieb das tekomp-WebPortal, gab die internationale Zeitschrift 'tcworld' heraus u.s.w.

10.5 Fachzeitschrift "technische kommunikation"

Von Gregor Schäfer

Verantwortlich für die Redaktion der Fachzeitschrift „technische kommunikation“ war 2006 Gregor Schäfer. Elisabeth Gräfe betreute das Lektorat, der Verlag Schmidt-Römhild kümmerte sich um das Anzeigengeschäft sowie um die Grafik.

Inhalte

2006 erschienen termingerecht sechs Ausgaben der Fachzeitschrift. Der Umfang belief sich auf 64 Seiten beziehungsweise ab Ausgabe 2 auf 68 Seiten.

Folgende thematische Schwerpunkte wurden 2006 umgesetzt:

- Arbeitsschutz
- Neue Standards für die TD
- Technische Dokumentation und Schulung
- Kundenbefragung
- Neue Hilfeformate
- Digitaldruck

Mit Ausgabe 2 erschien erstmals die komplett überarbeitete Fassung der „technischen kommunikation“. Überarbeitet wurde nicht nur die Gestaltung, sondern auch die inhaltliche Struktur, die sich nun aus folgenden Teilen zusammensetzt:

Hefteil „Magazin“: Produkte, Unternehmen, Personen, Termine, tekomp-online, Berichte von Veranstaltungen, Vorstellung von Industrieunternehmen; Hefteil „Schwerpunkt“ mit zwei bis drei Beiträgen zu einem bestimmten Thema (s.o.)

Hefteil „Technische Dokumentation“ (bisläng „Rubriken“): Werkzeuge, Sprache, Lokalisierung, Online-Information, Beruf + Karriere, Gesetze, Normen, Richtlinien, Informationsmanagement, Managementfragen, Usability

Hefteil „tekomp-nachrichten“: Gremien, Regionalgruppen, Ansprechpartner, TECOM Schweiz

Auflage

Laut IVW betrug die verbreitete Auflage 3/2006 6.670 Exemplare (3/2005 6.258 Exemplare), die verkaufte Auflage betrug 5.886 Exemplare (3/2005 5.411 Exemplare).

Auch 2006 konnte die „technische kommunikation“ ein weiteres Auflagenwachstum verbuchen.

Hefteil „tekomp nachrichten“

In jeder Ausgabe erschienen Seiten aus und über die tekomp im Hefteil „tekomp-nachrichten“. Die Seiten über die „Regionalgruppen“ betreute Dr. Anja Edelmann, Prof. Jürgen Muthig lieferte Informationen aus dem Vorstand für die „Gremien“.

Auch die TECOM Schweiz nutzte regelmäßig den Hefteil, um über Geschehnisse zu berichten.

Grafische und inhaltliche Gestaltung

Mit Ausgabe 2/2006 startete die Fachzeitschrift mit einer grafischen und inhaltlichen Überarbeitung, deren Konzept 2005 gemeinsam mit Fachbeirat und Vorstand erstellt wurde.

Beim Fachbeiratstreffen wurden geringfügige Modifikationen besprochen, ansonsten wurde das neue Layout erfolgreich umgesetzt. Die Leserschaft äußerte sich durchweg positiv über die Umgestaltung.

Verlagstreffen

2006 fand kein Treffen mit dem Verlag Schmidt-Römhild statt.

Fachbeiratstreffen

Am 25.März traf sich der Fachbeirat mit der Redaktion zu seiner jährlichen Sitzung, die 2006 bei Carsten & Partner in München stattfand.

10.6 Pressearbeit

Von Gregor Schäfer

10.6.1 Pressearbeit tekomp-Geschäftsstelle

2006 betreute Gregor Schäfer die Pressearbeit der tekomp. Neben dem Verfassen und Versenden von Pressemitteilungen zählte das Beantworten von Presseanfragen, das Schreiben von Interviews, Exklusivartikeln, Pressemappen zu seinen Aufgaben sowie auf der tekomp-Jahrestagung das Organisieren von Pressekonferenz und Pressezentrum.

Darüber hinaus betreute er die Journalisten, die sich zur Frühjahrstagung in Weimar akkreditiert hatten.

Auf dem Presseverteiler 2006 standen zirka 320 Medien der Fach- und Publikumsmedien sowie freie Journalisten. An alle beziehungsweise einen Teil dieser Medien wurden im Laufe des Jahres insgesamt neun Pressemitteilungen verschickt, zumeist per E-Mail im Textformat.

Alle Mitteilungen waren außerdem als RTF-Datei unter www.tekom.de verfügbar, zusätzlich Übersichten mit Bildern von tekomp-Veranstaltungen.

10.6.2 Jahrestagung

Pressekonferenz

Die Presseaktivitäten rund um die tekomp-Jahrestagung wurden 2006 weiter verbessert. Um mehr Journalisten auf die Veranstaltung zu ziehen, organisierten fhp und Gregor Schäfer eine Pressekonferenz, bei der die Ergebnisse des tekomp Doku-Preis 2006 vorgestellt wurden.

Die Aufgaben waren hierbei folgendermaßen verteilt: fhp vermittelte die Kontakte zu Journalisten der Publikumsmedien. Gregor Schäfer lud die Fachmedien ein, betreute die Journalisten vor Ort, organisierte die Pressekonferenz und verfasste die Pressemappe. Auf der Pressekonferenz am 9. November präsentierte die tekomp das Ergebnis des tekomp Doku-Preises 2006. An der Pressekonferenz nahmen insgesamt sieben Journalisten teil, vorrangig von Tageszeitungen und Nachrichtenagenturen

Insgesamt besuchten 18 Journalisten der Fach- und Publikumsmedien die Jahrestagung.

In 27 Zeitungen und Zeitschriften sowie in drei Radiosendungen erschienen Berichte über die tekomp, den Doku-Preis beziehungsweise über Gebrauchs- und Betriebsanleitungen.

Pressezentrum

Für die Aussteller stand 2006 wieder ein kleines Pressezentrum zur Verfügung. Das Pressezentrum lag im ersten Stock der Rhein-Main-Hallen gegenüber dem Tagungsbüro. Geöffnet war das Pressezentrum am 9. und 10. November. Zirka 45 Aussteller nutzten die Gelegenheit Pressemappen auszulegen.

Pressemappe

Zur tekomp-Jahrestagung erschien eine spezielle Pressemappe mit den Texten zur Pressekonferenz, über die Messeneuheiten, über die Tagung selbst sowie über kommende tekomp-Veranstaltungen.

Im Einzelnen enthielt die Pressemappe Texte zu folgenden Themen:

- tekomp Doku-Preis 2006 – gute Gebrauchsanleitungen ausgezeichnet
- tekomp Doku-Preis 2006 – das Prüfverfahren
- Neue Software zur Bewertung von Anleitungen
- Normenpraktiker jetzt online
- Praxiswerk neu aufgelegt

10.6.3 Pressemitteilungen

Zu folgenden Themen erschienen Pressemitteilungen:

- Erkennen Sie eine gute Gebrauchsanleitung
Verbraucherbroschüre über Gebrauchsanleitungen
- tekomp-Frühjahrstagung über Terminologie
Erfolgsfaktor für Unternehmenssprache
- tekomp Doku-Preis 2006
Qualität von Anleitungen messen
- technische kommunikation und tcworld
tekomp überarbeitet Fachmedien
- Frühjahrstagung mit Besucherplus
Die tekomp in Weimar
- Veranstaltungstermin
tekomp-Jahrestagung 2006
- Produktdaten-Management am 8. November 2006
Produktdaten als entscheidender Wettbewerbsvorteil
- Jahrestagung in Wiesbaden
Offene Standards und effiziente Produktinformationen
- tekomp-Jahrestagung in Wiesbaden
2.400 besuchen europäischen Branchentreff

Neben den Presseinformationen erfolgten zusätzliche Versandaktionen per Post. So erhielten die Journalisten die Programme zur Frühjahr- und Jahrestagung sowie die tekomp-Verbraucherbroschüre. Auf dem Freiverteiler der Fachzeitschrift „technische kommunikation“ standen 17 Redaktionen.

10.6.4 Exklusivbeiträge

Im vergangenen Jahr erschienen weitere Exklusivbeiträge. So veröffentlichte die Zeitschrift „Produkt Global“ einen Beitrag über die Content-Management-Studie der tekomp. Ein weiterer Exklusivbeitrag erschien in „Digital Engineering“.

Eine ausführliche Berichterstattung über die tekomp-Tagungen kam mit den Medien ADÜ Nord Infoblatt, eDITION und MDÜ zustande.

10.6.5 Pressearbeit Agentur FHP

Auch 2006 engagierte die tekomp die Hamburger PR-Agentur fhp, um die Öffentlichkeit über die Gewinner des Doku-Preises zu informieren. Dazu lud fhp Journalisten der Publikumsmedien auf die Jahrestagung ein. Weiterhin kümmerte sich die Agentur um den Kontakt zu Fernsehen und Hörfunk.

10.6.6 Pressespiegel

Unter www.tekom.de, Rubrik „Presse“ befindet sich ein PDF, das den Pressespiegel von 2006 enthält. Außerdem sind dort auch die Pressespiegel bis 1999 abrufbar. Alle Pressespiegel beruhen auf Belegexemplaren, die die Medien an die tekcom gesendet haben. Die Abdruckmenge kann durchaus noch höher sein.

Im Pressespiegel nicht gelistet sind Beiträge für Fernsehsendungen sowie Mitschnitte der Radiosendungen.

Impressum

Herausgeber:

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekom)

Eberhardstraße 69 - 71

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 657 04 - 0

Fax: 0711 / 657 04 - 99

E-Mail: info@tekom.de

Website: <http://www.tekom.de>

Stand: März 2007

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Prof. Jürgen Muthig (tekom-Schriftführer)

Textredaktion und Gestaltung: Dana Kröning

A Anhang

Von Helga Allmaras

A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

A 1.1 Firmenmitgliedschaften

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • 2W Technische Informations GmbH • 4-Text Software-Lokalisierung und technische Übersetzungen GmbH • 4.ST Belgium NV • ABB Robotics GmbH • ABB STOTZ-KONTAKT GmbH • Acolada GmbH • acrolinx GmbH • across Systems GmbH • Actino Software GmbH • ADOBE Systems GmbH • AEROTEC Engineering GmbH • AFRISO-Euro-Index GmbH • Agilent Technologies R & D und Marketing GmbH & Co. KG • Airbus Deutschland GmbH SDD-Techn. Data Support a. Services • AIXTRON AG • Alcatel-Lucent • Alchemy Software Development Ltd. • Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH & Co. KG • Alfred Kärcher GmbH & Co. • Alstom Power Generation AG • Andreas Stihl AG & Co. KG • Andritz Küsters GmbH & Co. KG • AOL Deutschland GmbH & Co. KG • Applied Materials GmbH & Co. KG | <ul style="list-style-type: none"> • ARAKANGA GmbH • Arbortext Software GmbH • Arburg GmbH & Co. KG Technische Dokumentation • arvato distribution GmbH • ASIATEXT-Gesellschaft für Fremdsprachensatz mbH • AUDI AG • Audiovisuelles Marketing und Computer-Systeme GmbH • Auto-Entwicklungsring Sachsen GmbH • Auto-trol Technology GmbH • AVL List GmbH • Barmag Zweigniederlg. der Saurer GmbH & Co. • BEHRINGER International GmbH • BenQ Mobile GmbH • BETA Systems Software AG • BEUMER Maschinenfabrik GmbH & Co. KG • bfj document partner • BfTK GmbH & Co. KG • bicom GmbH Agentur f. Unternehmens-Kommunikation • BIOTRONIK GmbH + Co. KG, Technische Redaktion • BMW AG • Böhne und Warns Ing.-Büro für Technische Dokumentation • Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH • Bosch Rexroth Electric Drives and Controls GmbH |
|--|---|

- Bosch Sicherheitssysteme GmbH
- BPW Bergische Achsen KG
Unternehmenskommunikation
- Brückner Maschinenbau GmbH
- BSD Gesellschaft für Innovative
Bildung mbH
- BSH Bosch und Siemens
Hausgeräte GmbH
- Burgmann Industries GmbH &
Co. KG
- Cape design GmbH
- Carl Zeiss
- Carl Zeiss Optronics GmbH
- caron publications ag
- CARSTENS + PARTNER GmbH
Agentur f. techn. Dokumentation
- cedar Multimedia & Software
- CFS Kempten GmbH
- CLAAS KG aA mbH
- cognitas / München Ges. f.
Technik-Dokumentation mbH
- cognitas / Paderborn Ges.
f. Technik-Dokumentation mbH
- com-a-tec GmbH
Kommunikationsagentur für
Technik
- Comet Communication GmbH
- Comet Computer GmbH
- Commando GmbH Internet-
Services + Online-Dokumentation
- commatec Ing.- Büro f. Techn.
Dokumentation
- CONDOK GmbH
- Conergy AG Technische
Kommunikation
- Cooper Power Tools GmbH &
Co.
- Coperion Werner & Pfleiderer
GmbH & Co. KG
- Corena Deutschland GmbH
- cpsl Multilingual Project
Management
- CPTec GmbH
- crossbase mediasolution GmbH
- Cs2 Informatik GmbH & Co. KG
Media Service
- CSI Computer System GmbH
- Cycos AG Development Group 6
- D.O.G. Dok. ohne Grenzen
GmbH
- DADE BEHRING MARBURG
GmbH
- DaimlerChrysler AG
- DaimlerChrysler AG
- DaimlerChrysler AG
- Datacon Technology Equipment
GmbH
- DATACOPY publishing solutions
gmbh
- DBT GmbH
- Dematic GmbH & Co. KG
- Deutsche Telekom AG
- Digital Print Group
- Digtect B.V.
- DIN Deutsches Institut f.
Normung e.V.
- DIP-Digital-Print
- Dipl. Ing. W. Bender GmbH &
Co. KG
- doc2b GmbH
- docConsult GmbH
- doctima GmbH
- doctronic GmbH & Co. KG
- docufy GmbH
- Document Service Center TÜ und
Software-Lokalisierung GmbH
- Documentation & Translation
Services B.V.
- Docware GmbH
- DOCX GmbH
- Dogrel AG
- DokuBahn Ltd.
- Dokuwerk Gundlach & Partner

- DOSCO Document Systems Consulting GmbH
- Dr.Ing.h.c.F.Porsche AG
- Dräger Safety AG & Co. KG a A Corporate Communications
- Druckhaus Waiblingen
- dSPACE GmbH
- EADS Deutschland GmbH
- EADS Deutschland GmbH Systems & Defence Electronics
- EDAG - Engineering + Design AG
- EKATO Rühr- und Mischtechnik GmbH
- eko-ILS Logistics GmbH
- EMAG Salach Maschinenfabrik GmbH
- empolis GmbH part of arvato: a Bertelsmann company
- Endress + Hauser Conducta GmbH & Co.
- Endress + Hauser GmbH & Co. KG
- Endress + Hauser Flowtec AG
- ENERCON GmbH Translations
- eolas informationsdesign gmbh
- EOS GmbH Zentrale Dokumentation
- EPCOS AG
- Ericsson Austria GmbH
- Ericsson GmbH
- Eskenazy Translations
- ETAS GmbH
- euroscript Deutschland GmbH
- euroscript Süddeutschland GmbH
- euroscript Switzerland AG
- Expert Communication GmbH Agentur für integrierte Kommunikation
- ExperTeach GmbH
- F. Zimmermann GmbH Konstruktion
- Fachübersetzungen CP MacKusick GmbH & Co. KG
- Fahner Druck GmbH
- Fahrzeugteile Service Zentrum Mellendorf GmbH
- Festo AG & Co. KG
- Festo Didactic GmbH & Co. KG
- FIDUCIA IT AG
- Finanz IT GmbH
- Fischer Computertechnik GmbH
- FIW GmbH Fachpersonal für Industrie und Wirtschaft
- Formel D GmbH
- Fraunhofer-Institut IAO
- FREQUENTIS GmbH
- Fresenius Medical Care Deutschland
- FRIADENT GmbH
- Fujitsu Siemens Computers GmbH
- GABO mbH & Co. KG
- GARP Bildungszentrum
- GE Inspection Technologies GmbH
- GE Wind Energy GmbH
- GEA Lyophil GmbH
- Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH
- GFT GmbH Technische Dienstleistung
- Giesecke & Devrient GmbH
- Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
- Glatt GmbH
- GMC-I Gossen-Metrawatt GmbH
- Goetz & Weise Personaldienstleistung GmbH
- Gogolin & Co.
- Grafikteam Werbeagentur GmbH

- Griebisch+Rochol Druck GmbH & Co. KG
- Grohe AG
- Güntner AG & Co. KG Produkt- und Vertriebsmarketing
- GWI Medica GmbH
- H. Stoll GmbH & Co.KG
- Harman/Becker Automotive Systems GmbH
- Headline Werbeagentur GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Heitec AG
- Hermann Sewerin GmbH Gerätetechnik
- Herrenknecht AG
- Hewlett-Packard GmbH
- hico GmbH
- Hilscher Gesellschaft für Systemautomation mbH
- Hinterkopf GmbH
- Homag Holzbearbeitungssysteme AG
- Honeywell GmbH
- Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH
- Hüthig GmbH & Co. KG
- Huhn dialog GmbH & Co. KG
- IAI
- IFE Automatic Door Systems Knorr-Bremse GmbH
- ifm electronic gmbh
- Illustrationsbüro Böbel Kundendienst / Dokumentation
- IlmDoc Technische Dokumentation GmbH
- indubo translation solutions GmbH & Co. KG
- IndustrieHansa Consulting & Engineering GmbH
- Info-Satz Stuttgart GmbH
- infolox GmbH
- Ing.-Büro FORMAT Gesellschaft für technische Information
- Ing.-Büro Wilfried Straßmann GmbH
- Ing.-Büro Wittke
- Ingenieurbüro Wilfried Sorg
- INGTECH GmbH Technische Dokumentation
- inmedius Europa GmbH
- InnoP Innovative Publikationen GmbH
- Insta Elektro GmbH
- Intelliact AG
- intellitext SprachenService
- InterComponentWare AG Technische Redaktion
- InTra eG
- IR-ABG Allgemeine Baumaschinen GmbH
- iSOFT Deutschland GmbH
- ITB-GmbH
- ITEDO Software GmbH
- itl AG
- JUMO GmbH & Co. KG
- K&R Software GbR
- k+k information services GmbH
- Kachel Technische Dokumentation + Kommunikation
- Kapp GmbH
- KBA-METRONIC AG
- KE-COMMUNICATION Maria Kranebitter
- Kern AG Sprachendienste
- KGU - Consulting GmbH

- KHS Maschinen- und Anlagenbau AG Zentrale Technische Dokumentation
- Kieback & Peter GmbH & Co. KG
- Knorr-Bremse Sfs GmbH
- Komatsu Hanomag GmbH
- Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH
- KONZEPT GmbH
- Kothes! Technische Kommunikation GmbH i.G.
- Krones AG
- KTM Sportmotorcycle AG
- Kudos Deutschland GmbH
- KUKA Roboter GmbH
- Kurt Wandelt GmbH Technische Kommunikation
- KWB Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH
- Langenscheidt Fachverlag GmbH
- Leinhäuser und Partner
- Lenhardt Maschinenbau GmbH
- Lenze AG
- LHS Telekom GmbH & Co. KG
- Liebherr Logistik GmbH
- Lindauer Dornier GmbH
- Linde Kältetechnik GmbH Werksgruppe KT / OA1
- LionBridge Deutschland GmbH
- Locatech GmbH
- LS Language Services GmbH a Siemens Company
- MAFI Transport-Systeme GmbH TREPEL Airport Equipment GmbH
- Maico GmbH Service Center Kommunikation
- MAN Roland Druckmaschinen AG
- MAN TURBO AG
- MAP Medizin-Technologie GmbH
- Marconi Communications GmbH
- Mares Übersetzungsbüro GmbH
- MATERNA GmbH Unified Messaging
- MB-technology GmbH Team E/E-Dokumentation
- Media-Print Digital GmbH
- Media-Saturn Systemzentrale GmbH
- mediaTEXT JENA GmbH
- MEDION AG Quality Management CE
- medionet AG
- MediSeal GmbH
- Metso Lindemann GmbH
- Mettenmeier GmbH Unternehmensbereich FGE TrainingsCenter
- MID Documentation GmbH
- MIS GmbH Dokumentation
- Mitsubishi Electric Europe B.V.
- Moeller GmbH
- Möller-Wedel GmbH
- Mohles Fachkräfte Translation Dokumentation GmbH
- MOOG GmbH
- Motorola GmbH Embedded Communication Computing
- MSX International GmbH
- mt-g medical translations GmbH & Co. KG
- MTU Friedrichshafen GmbH
- Multiling Corporation Language Services and Technology
- Multitest elektronische Systeme GmbH
- National Instruments Engineering GmbH & Co. KG
- NEOPLAN Bus GmbH

- Netzwert AG
- NexPress GmbH Service Engineering
- NIONEX GmbH Direct Group Bertelsmann
- Nordson Engineering GmbH
- Novar GmbH
- Noxum GmbH
- O/R/T/ Studios Translation Management
- Océ Printing Systems GmbH
- Océ-Deutschland GmbH
- Österreichisches Bundesheer
- OMNI GmbH
- Open Text Company
- orfgen Marketing Agentur zur Dampf
- OSW Technische Dokumentation Verlag GmbH
- OTTO Group hasecontrol
- OVIDIUS GmbH
- Panasonic Electric Works Europe AG
- Paradigma Software GmbH
- Parallel Graphics
- PASS Engineering GmbH
- Pepperl + Fuchs GmbH
- pester pac automation
- Philips Medical Systems Learning Products Dept.
- PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
- Pilz GmbH & Co.
- PIRONET NDH AG
- Plunet GmbH
- Polytec GmbH
- PPI Financial Systems GmbH
- pro ALPHA Software GmbH Dokumentation
- PRO.Q.C. Systems Design Ltd.
- Prokom GmbH
- Propack Data GmbH
- PTC - Parametric Technology GmbH
- PTV AG
- Putzmeister AG
- R & S Bick Mobilfunk GmbH
- realtime GmbH Dokumentation & Tools
- reinisch AG
- reinisch AG
- Reynolds & Reynolds GmbH Technical Documentation
- Rheinmetall Defence Electronics GmbH
- Rheinschrift Übersetzungen Best + Steigerwald GbR
- Richard Wolf GmbH Technische Dokumentation
- RKT Übersetzungs- und Dokumentations GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Robert Bürkle GmbH
- Roche Diagnostics GmbH
- Röder Präzision GmbH
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG Werk Köln
- Rosemann & Lauridsen GmbH
- Sage Software GmbH & Co. KG
- SAM Engineering GmbH Software Adaption Management
- SAP AG
- Satz-Rechen-Zentrum Hartmann + Heenemann GmbH & Co. KG
- Schaeffler KG
- SCHEMA GmbH
- Schuler Pressen GmbH & Co. KG
- scopus GmbH Information Management & Consulting
- SDL INTERNATIONAL

- SDL Multilingual Services GmbH + Co. KG
- Sennebogen Maschinenfabrik GmbH Techn. Dokumentation
- SensoLogic GmbH
- SEPROTEC Traduccione e Interpretacion S.L.
- Serco GmbH
- ServiceXpert GmbH
- ServoTech Documentation GmbH
- Sieb & Meyer AG
- Siegenia-Aubi KG
- Siemens AG Medical Solutions
- Siemens AG Amberg
- Siemens AG Erlangen A & D PT 6
- Siemens AG Erlangen B1 TDL
- Siemens AG Erlangen GB. Hochspannung
- Siemens AG Erlangen I & S IT PS IP 24
- Siemens AG Karlsruhe
- Siemens AG Konstanz
- Siemens AG Mülheim / Erlangen KWU – Mülheim / Erlangen
- Siemens AG München
- Siemens AG München SD EA 1 SM SE E
- Siemens AG München SQT EWL
- Siemens AG Nürnberg
- Siemens AG Medical Solutions
- Siemens AG Transportation Systems TS RA SD 7
- Siemens Audiologische Technik GmbH
- Siemens Building Technologies
- Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG
- SKF GmbH ZPT
- SKODA AUTO a.s. Kundendienst
- SL innovativ GmbH
- Software AG
- Software Daten Service GmbH A Company of T-Systems Enterprise S
- Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
- Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
- SPEPS GmbH
- Spiegel Institut Mannheim
- SSI Schäfer Noell GmbH
- STAR Deutschland GmbH
- Star Engineering GmbH
- Stender GmbH
- Steuer GmbH Printing Technology
- STIBO CATALOG
- Sulzer Metco AG
- SUSE LINUX Products GmbH
- SWX Swiss Exchange
- Sylphen GmbH & Co. KG
- Synergie Services GmbH
- Syskon Systemlösungen GmbH
- Systemgruppe Bremer, Maute, Witschel GmbH
- t3 medien GmbH
- TANNER AG
- TD & DS Technical Documentation & Data Services GmbH
- TDS S. Gleich
- Tebis Techn. Informationssysteme AG
- TechniDoc GmbH
- Technische Dokumentation Habermaas GmbH
- Technische Universität Ilmenau
- technotrans AG Technische Dokumentation

- tecteam GmbH
- Tedopres International B.V.
- Tedos Techn.
Dokumentationsservice
- TETRAS, s.r.o. Translations
- text & form Technische
Übersetzungen GmbH
- tfk GmbH Training für
Kommunikationsnetze
- TGW Transportgeräte GmbH
- The Language Technology Centre
LTD
- Thewald Kommunikation
- ThyssenKrupp Marine Systems
Howaldtswerke-Deutsche Werft
GmbH
- TID Informatik GmbH
- TLT GmbH
- Tobii Technology AB
- TOPDOK
- torborg & hahn GbR
produktdokumentation
- Trados GmbH
- transline Deutschland Dr.-Ing.
Sturz GmbH
- transmit-Deutschland GmbH &
Co. KG
- Trisoft NV
- TRUMPF Werkzeugmaschinen
GmbH + Co.
- TTS-Technical Translation
Services R.C. Abbey GmbH
- TÜV SÜD Product Service GmbH
- Tyco Fire & Integr. Solutions s.r.o
Tyco Safety Products
- TZD-Technische Dokumentation
GmbH
- TZU Akademie GmbH
- Uhlmann Pac-Systeme
- VALLEY FORGE Technical
Information Services GmbH
- varetis solutions GmbH
- VAW CZ, s.r.o.
- VAW-arvato GmbH
- VB Autobatterie GmbH & Co. KG
auf Aktien
- VDI Wissensforum IWB GmbH
- VIEGA GmbH & Co. KG
- Viessmann Werke GmbH & Co.
- VITRONIC Dr. Ing. Stein GmbH
- Voith Turbo GmbH & Co. KG
- Volkswagen AG
- VTeG GmbH
- VVA Networks GmbH
- W&H Dentalwerk Bürmoos
GmbH
- WAGO Kontakttechnik GmbH &
Co. KG
- Webasto Product International
BV
- Weber Maschinenbau GmbH &
Co. KG Technische
Dokumentation
- Werner & Pfleiderer Industrielle
Backtechnik GmbH
- Wessendorf Software +
Consulting GmbH
- Wilken GmbH
- WILO AG
- Windmüller & Hölscher KG
- Winkler GmbH
- Wirtschaftskammer Österreich
Wirtschaftsförderungsinstitut
- WTW GmbH
- Zert AB
- ZF Friedrichshafen AG
- ZF Lemförder Fahrwerktechnik
AG & Co. KG
- Zindel AG Techn.
Dokumentation u. Multimedia
- Zinser Zweigniederlassung der
Saurer GmbH & Co. KG

- Zwick GmbH & Co.

A 1.2 Hochschulmitgliedschaften

- Deutsche Telekom AG
Fachhochschule Leipzig
- Elektronikschule Tettnang,
Medientechnik
- Fachhochschule Aalen, Fakultät
für Optik und Mechatronik
- Fachhochschule Gelsenkirchen,
FB. Maschinenbau GE/ FB 2
- Fachhochschule Giessen-
Friedberg, FB MNI
- Gewerbliche Schule in
Schorndorf
- Hochschule Furtwangen, Fakultät
PE / Studiengang DK
- Hochschule Karlsruhe - Technik
und Wirtschaft
- OSZ Informations- und
Medizintechnik
- Sprachen & Dolmetscher - Institut
München
- SWA Software Akademie AG
- Technische Universität Ilmenau,
FB: Technik- und
Wirtschaftsgeschichte
- Universität Stuttgart, Institut für
Steuerungstechnik ISW
- Zürcher Hochschule Winterthur,
Angew. Linguistik u.
Kulturwissenschaft

A 2 tekompublikationen

Die nachstehende Publikationsliste stellt den Stand des Jahres 2006 dar. Eine aktuelle Bestellliste finden sie auf der tekomp - Website: www.tekom.de

Die Bestellkonditionen entnehmen Sie bitte ebenfalls den Informationen auf der Website.

A 2.1 Tagungsbände

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Restbestände alter Tagungsbände	auf Anfrage	
Tagungsband H06	20,--	20,--

Tabelle 32: tekompublikationen: Tagungsbände

A 2.2 Broschüren

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Studie 2002 „Stand und Perspektiven der Technischen Kommunikation“		
Bericht und Tabellenband	47,50	32,50
nur Bericht	27,50	17,50
nur Tabellenband	32,50	22,50
Leitfaden für Betriebsanleitungen	64,--	43,50
NEU: Richtlinie zur Erstellung von Sicherheitshinweisen in Betriebsanleitungen	62,--	42,--
Studie „Potentiale der technischen Dokumentation“	66,50	46,--
Langfassung		
1. Brüssler Colloquium for „User-friendly Product Information“	10,--	7,--
April 2001 Zusammenfassung der Vorträge		
2. Brüssler Colloquium for „Barrier-free access to technical information“	18,--	13,--
März 2002, Zusammenfassung der Vorträge		
Arbeitsmarktstudie 2006	kostenlos	50,00
Studie „Effizientes Informationsmanagement durch spezielle Content-Management-Systeme“ 240 Seiten, 72 Tabellen, 32 Abbildungen incl. CD, DIN A4, (Vollzeitstudierende 53,50 Euro)	171,20	256,80

Tabelle 33: tekompublikationen: Broschüren

A 2.3 Loseblattsammlungen

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Rechts- und Normenpraxis eine Loseblattsammlung für Technische Redakteure, Technische Übersetzer, Technische Illustratoren, Multimedia-Produzenten, (inkl. Muster-AGB für Technische Redakteure)	105,--	82,--
Ergänzungslieferungen 2x jährlich, Preis pro Seite	0,20	0,18

Tabelle 34: tekompublikationen: Loseblattsammlungen

A 2.4 Software

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
QualiAssistent (Vollzeitstudierende 58,00 Euro)	174,00	290,00

Tabelle 35: tekompublikationen: Software

A 2.5 Für Dienstleister

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Checkliste Vertragsgestaltung für Technische Redakteure Aktualisiert 2006	35,--	20,--
Muster-AGB für Technische Redakteure (in der Loseblattsammlung enthalten), aktualisiert 2006	30,--	18,--

Tabelle 36: tekompublikationen: Für Dienstleister

A 2.6 Hochschulschriften

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Peter Stadtfeld: „Didaktische Kriterien zur Strukturierung von Bedienungsanleitungen“ Band Nr. 1, ISBN 3-7950-0744-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	45,50	45,50
Anneke Bosse: „Der Umgang mit Fachausdrücken in Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“ Band Nr. 2, ISBN 3-7950-0746-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	28,--	22,50
Sandra Knopp: „Aufbau, Gestaltung und Struktur bei Online-Hilfesystemen“ Band Nr. 3, ISBN 3-7950-0757-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	28,--	22,50
Ralf Geyer: „Evaluation von Gebrauchsanleitungen - Testverfahren und ihre Anwendung“ Band Nr. 4, ISBN 3-7950-0760-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000 (VERGRIFEN UND NICHT MEHR LIEFERBAR)	23,--	18,00
Martin Riegel: „Technische Kurzanleitungen - Eine Entwicklungsmethodik zur nutzergerechten Gestaltung“ Band Nr. 5, ISBN 3-7950-0768-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001	28,--	22,50

Christian Bartsch: „Die Verständlichkeit von Software-Hilfesystemen - Eine sprachwissenschaftliche Analyse am Beispiel Microsoft Word 2000“	28,--	28,--
Band Nr. 6, ISBN 3-7950-0770-4, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
Anja Edelmann: „Hypertextbasierte Softwaredokumentation“	28,--	22,50--
Band Nr. 7, ISBN 3-7950-0794-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
Müslüm Çap: „Maschinelle Übersetzung auf dem Prüfstand“	36,--	36,--
Band Nr. 8, ISBN 3-7950-0799-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2004		
Werner Schweibenz: „Computerterminologie als Benutzerbarriere“	28,--	28,--
Band Nr. 9, ISBN 3-7950-7003-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
Cornelia Kühn: „Handlungsorientierte Gestaltung von Bedienungsanleitungen“	28,--	28,--
Band Nr. 10, ISBN 3-7950-7008-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
Sven Pieper: „Funktion und Profession Technischer Redakteure“	19,--	19,--
Band Nr. 11, ISBN 3-7950-7011-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
Clemens Schwender: „Technische Dokumentation für Senioren“	28,--	28,--
Band Nr. 12, ISBN 3-7950-7026-0, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
Viktoria Klemm: „Verwendungssituation und Textgestalt - Analysen von Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“	36,--	36,--
Band Nr. 13, ISBN 3-7950-7027-9, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		

Tabelle 37: tekompublikationen: Hochschulschriften

A 2.7 Schriften zur Technischen Kommunikation

Für die nachfolgenden Broschüren berechnet die tekomp eine Schutzgebühr zzgl. Verpackung und Porto.

Wir bitten um Verständnis, dass die Broschüren nur gegen Vorauszahlung des jeweiligen Rechnungsbetrags übersandt werden können. Sobald das Geld bei uns eingegangen ist, werden die Broschüren verschickt. Bitte richten Sie Ihre Bestellung schriftlich an:

tekomp-Geschäftsstelle, Eberhardstr. 69-71, 70173 Stuttgart, Fax: 0711/65704-99, E-Mail: info@tekomp.de

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: "Verständlichkeit und Nutzungsfreundlichkeit von technischer Dokumentation" Band Nr. 1, ISBN 3-7950-0750-X, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	28,--	22,50
Carl-Otto Bauer: "Rechtliche Anforderungen an Benutzerinformationen" Band Nr. 2, ISBN 3-7950-0759-3, Verlag Schmidt-Römhild,	24,50	24,50

Lübeck 2000		
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: "Qualitätssicherung von technischer Dokumentation"	30,--	30,--
Band Nr. 3, ISBN 3-7950-0766-6, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000		
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: „Informations- und Wissensmanagement für technische Dokumentation“	32,--	32,--
Band Nr. 4 Jahresgabe 2001, ISBN 3-7950-0774-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001		
Stefan Zima: „Kommunikation in der Technik, Motortechnik und Sprache“	35,--	35,--
Band Nr. 5, ISBN 3-7950-0779-8, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002		
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Lokalisierung von Technischer Dokumentation“	32,--	32,--
Band Nr. 6 Jahresgabe 2002, ISBN 3-7950-0789-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002		
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Visualisierung in der technischen Dokumentation“	35,--	35,--
Band Nr. 7 Jahresgabe 2003, ISBN 3-7950-7001-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2003		
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Technische Kommunikation – international“	36,--	36,--
Band Nr. 8 (Jahresgabe 2004), Deutsche Ausgabe		
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Technical communication – international“	36,--	24,--
Band Nr 9 (Jahresgabe 2004), Englische Ausgabe		
Dr. Jörg Hennig, Dr. Marita Tjarks-Sobhani: „Wörterbuch zur technischen Kommunikation und Dokumentation“	24,50	24,50
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): "Aus- und Weiterbildung für technische Kommunikation"	24,00	24,00
ISBN 3-7950-7030-9, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2005		
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): "Usability und Technische Dokumentation"	28,00	28,00
ISBN 978-3-7950-7041-0		

*(Sonderpreis auch für Mitglieder befreundeter Verbände wie SCT, ISTC, FTI, STD)

Tabelle 38: tekompublikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation